tkšš belegt Nä.
jemanden treten 1

tkk (II. gem.).
belegt seit Lit. MR
selten

angreifen u. ä.
gr auch u. ä.

I mit direktem Obj.: jemanden angreifen
a) im Kriege 2,
und
bes. in dem Ausdruck:
der ihn angreift,
sein Angreifer 3.
b) jemdn. stören (aus seiner Ruhe) 4 Lit. MR
c) auch im Streit mit Worten:
(unter Gelehrten) angreifen 5.

Det. D18 sonst

II. in der Verbindung:
die Grenzen jemds. angreifen, verletzen 6.

III. Gr. in dem Ausdruck:
(eines Gottes) Ansehn verletzen, sich gegen ihn auflehnen 7.

IV. Gr. in dem Beiwort kriegerischer Götter:
siehe bei bꜣ-tkk. u. s. w.

V. Verschiedenes 8.
auch mit m: sich an etw. vergreifen ? 9. D.20
auch mit r: jem. angreifen 10. Gr.

tkk belegt D.18; Gr.
Angreifer o. ä. 11
gr

tkk.t belegt Pyr.
ob: Schlupfwespe
(Ichneumonida o. ä.) 12.

tktk belegt D.19; Gr.
gr auch

I angreifen o. ä. 13.
vgl. tkk.

II. der Angreifer,
in der Verbindung:
den Angreifer zur Ruhe bringen (snf). 14.
tktk

tgr belegt Spätzeit.
Ring (als Schmuck am Hals) 1.
vgl. nubisch tigli „Ring".

Gestalt u. ä., siehe bei twt.

belegt Totb.
lies twt-mr.wj ?
Art Tier 2.

siehe bei twt.

siehe bei t „Brot"

ṯ

Hierher gehören wohl auch manche der mit ḏ anlautenden Wörter, die bei tj...... aufgenommen sind.

ṯ der Gegenstand, den das Schriftzeichen darstellt:
Seil mit zwei Ösen 3.

ṯ Suffix 4 der zweiten Person fem. singularis:
du, dein.
Seit M.R. t.
Früh verloren wie im Koptischen.
Vgl. die nä.-Schreibung.
seit m
nä. auch sp gr

ṯ belegt Königsgr.
in der Verbindung:
Name eines Gottes 5.
Ob richtig ?
var.

ṯ belegt A.R.
als Kurzschreibung für ṯꜣp, siehe dort.

ṯ belegt A.R.
als Beischrift zu einem Manne, der Zeugstreifen in Kasten legt (neben einem) 6.
vgl. ṯt.

ṯ.t — belegt Sx. als Kollektivum. — auch ...

I. Leute o.ä. jemds.
 a) eines Gottes (der sie ernährt) 1.
 b) Genossen des Feindes 2

II. Schreiberschaft o.ä., Besonders 3 in den Verbindungen:
 a) griech. wiedergegeben 4 mit ἱερογραμματεῖς
 b) vereinzelt 5.

III. mit Artikel p3 als einzelner Schreiber 6.

ṯ.t — belegt Sx.

I. im Beiwort der Göttin Seschat: Herrin der Bücher 7 (var. ...)

II. als vereinzelte Schr. des vorsteh. Wortes (vgl. unter IIa) 8

ṯ.t — belegt M.R., vereinzelt D.18 oft Sx.

Speisentisch.

A. Speisentisch des Herrschers u.ä.

belegt M.R., vereinzelt D.18 auch geschrieben wie ḫ3w.t: ... u.ä.

I. D.18 in der vereinzelten Wendung: (gespeist werden) „vom Tisch des Königs" 9.

II. gewöhnlich in der Verbindung: N.B! Bṯ.t „Tisch", das nur auf nebenstehender Variante beruht, ist wohl zu streichen. — auch einmal ...

Im Einzelnen:
 a) Vorsteher des Tisches des Herrschers 10. ... u.ä.

auch wie nebenstehend geschrieben: Vorsteh. der Tischgenossen des Herrschers 1.
 b) Tischgenosse des Herrschers 2. ... u.s.w.
 c) in dem Titel 3:

III. in den Verbindungen:
 4.
 5.

B. Speisentisch eines Gottes.

belegt oft Sx. Besonders in Ausdrücken für:

I. den Tisch mit Speisen versehen 6; der Tisch ist mit Speisen reichlich versehen 7. — Det. ..., ... u.ä.

II. Opferspeisen zum Tisch bringen u.ä. 8.

III. Speisen liegen auf (ḥr) dem Tisch 9.

IV. vom (ḥr) Tisch essen u.dgl. 10.

V. Verschiedenes 11

ṯ.t — belegt Lit. M.R. in unklarem Zus.hang 12.

ṯ.t — belegt Nä. mit Artikel t3 das Holzwerk für ein Schiff 13.

belegt Sx. als Schr. für ṯxp siehe dort.

ṯ3 — belegt seit Pyr. junger Vogel; junges Tier. auch übertragen vom Kind. — Pyr., Ap. ... seit ... — D18. ...

A. Eigentlich. belegt seit Pyr. — *D19/20 ...

junger Vogel (im Ei 14; im Nest 15; neben seiner Mutter 16).

auch mit genetivischem Zusatz der best. Vogelart 1. — Gr. u. ä.

z. B.: — Gr. auch … u. ä.

die jungen Schwalben 2.

junger Geier 3.

B. Junges von anderen Tieren.

belegt N.R. und später.

I. von Säugetieren 4.; z. B.:
junger Wolf 5.

junge Gazellen 6.

II. junges Krokodil 7.

von den Jungen des Apophis 8.

C. kleines Kind.

belegt seit M.R.

I. im Singular und Plural.
a) allgemein:
Kind im Mutterleib 9.
kleines Kind 10.
auch in der Verbindung:
„ein Kind das noch klein ist" 11.
b) Kind jemandes (mit Suffix oder Genetiv) in menschlichen 12 oder göttlichen 13 Verhältnissen.
Bes. auch in dem Beiwort der Isis-Hathor „die ihr Junges aufzog" 14. — u. ä.
c) auch im Parallelismus zu den Töchtern jemds. 15. Gr.

II. im Dualis: — u. ä.
seine beiden Jungen, die beiden Kinder des …… von Götterpaaren 16.
bes. auch von Schu und Tefnut als den beiden Kindern des Sonnengottes 17.
So auch in einem Namen von Esne 18. (Gr.).

tꜣ.wj — belegt Gr.
Bez. für Horus 1.
vgl. auch die Gr. Schr. des vorstehenden Wortes.

tꜣ.wj — belegt Gr.
junges Krokodil 2.

tꜣ — belegt Med.
in der Verbindung 3.:

vgl. das Folgende.

tꜣ — belegt seit Pyr.
Tropfen; Kügelchen. — auch … selten …

A. Tropfen.

belegt seit Pyr. in der Opferliste in der Verbindung:
zwei Tropfen kühlen Wassers 4. — u. ä.

B. Kügelchen.

I. Kügelchen, Körnchen des Natrons, des Weihrauchs.
in Verbindungen 5 wie z. B.:
fünf Körnchen Natron 6.

fünf u. ä. Kügelchen Weihrauch 7.

N.B! Sp. u. Gr. in solchen Verbindungen gelegentlich wie nebenstehend geschrieben (als Plural):

II. Klümpchen Erde
Med. offizinell
in der Verbindung 8:

III. Körner des Getreides, selten Gr. vom Feld mit seinen „Getreidekörnern" ? 9.

IV. von den kleinen Zwiebeln des Knoblauchs 1 — u. ä.

V. kleine Perle (im Schmuck) 2. M.R. u. Gr.

VI Verschiedenes 3.

ṯꜣ — belegt Gr. Kleid o. ä. 4. vgl. ṯꜣw.t.

ṯꜣ — belegt Sp. in dem thebanischen Priestertitel 5 : — u. ä. vgl. ṯꜣj „Behälter".

ṯꜣ-rw — belegt Gr. Löwe, als Beiwort des Horus von Edfu „in der Stadt ṯꜣrw" 6.

ṯꜣ — belegt Nä. Art Holz, aus dem Peitschen gemacht werden 7. Wohl ungenau für ṯꜣg.w.

ṯꜣ — belegt Lit. M.R. vom Herzen: anmassend o. ä. (mit r „gegen jem.") 8.

ṯꜣ — belegt D.18. in der Verbindung: als gute Eigenschaft des Menschen 9.

ṯꜣ-mḥr — belegt Königsgr. ein Stern 10.

ṯꜣ-ḫmn — belegt früher A.R. ein Gefäss (in einer Liste von Hausrat) 11.

ṯꜣ-sp.f — belegt A.R. Name eines Gottes 12.

ṯꜣ.w — belegt Pyr. als Plural 13. im Zauber (parallel mw).

ṯꜣ.w — belegt Sait. ein Spiel (neben „Brettspiel") 1.

ṯꜣ.t — (Infinitiv). belegt A.R. in der Verbindung: als Beischrift zu einem Mann, der mit zwei Fingern etw. herausnimmt (aus einem Haufen) in Zus.hang mit Brauerei 2.

ṯꜣ.t — belegt A.R. u. Gr. Art Gefäss 3. — Gr.

ṯꜣ.t — belegt M.R. als Frauentitel 4.

ṯꜣ.t — belegt Totb. Wunde o. ä. jemds. (parallel seine ṯꜣ.w) 5

ṯꜣ.t — belegt A.R. in der Verbindung: Behandeln des ausgerissenen Flachses bei der Ernte 6.

ṯꜣ.t — belegt Lit. M.R. Besitz an Leuten, den jem. vererbt 7.

ṯꜣ.tj — belegt seit A.R. Alt nur geschrieben und auch mit . (vgl. ṯꜣj „Mann"). — a, auch ; m, auch ,

der höchste Beamte, der Vezier.

a. Eigentlich.

I. Allgemeines:
- a) Stellung und Tätigkeit des Veziers 8.
- b) in Aufzählungen der höchsten Beamten 9.
- c) Unterbeamte des Veziers u. ä. 10
- d) Verschiedenes 11.

II. als Titel vor dem Namen.
- a) allein 12.
- b) in Titelverbindungen 13 wie besonders:

seit ^xm

Det. seit ^m selten u. ä.

A.R. ; M.R. ; Spät. 1.
Einmal 2 auch von einer Frau

Seit A.R. 3.

seit M.R. 4.

B. übertragen.

I. vom König 5 gebraucht — Selten Gr.

II. von Göttern. Seit D.18
Thoth 6 ; Amun 7 ; Haroeris 8.

III. als Bez. eines Hofzwerges und einer Hofzwergin in Amarna 9

ṯꜣ.t.t — belegt Gr.
vgl. mṯꜣ.t.
die Vezierin, als Bez. der Königin 10 und von Hathor 11.

ṯꜣj — belegt seit Pyr.
Seit Ende A.R. mit ỉỉ.

Mann.

seit Ende ...
seit m herrschend:
alt. seit n, oft gr

a. ohne Frau daneben.

I. allgemein:
Mann, männliche Person 12.
auch abgeschwächt: die Männer = die Leute o.ä. 13.

II. = männliches Kind 14.

Det. ..., oft ohne Det.

Bes. in der Verbindung:
einen Knaben gebären 15.

III = starker Mann
(im Kampf) 16. Totb. ; Gr.

IV. mit Bezug auf Zeugungskraft 17.
So auch besonders in der Verbindung:
als Beiwort ithyphallischer Götter (Amun 18, Min 19) dann auch des Osiris 20, Horus u.ä. 21
„der Männlichste der Götter"

B. neben Frau, Weib.

I. Männer und Frauen in Parallelismus:
die M. zeugen, die Frauen gebären und ähnliches 1.
Selten auch die Frauen vor den Männern genannt 2.

II. in der Verbindung:
Weiber und Männer vermischt 3.
Immer mit Voranstellung der Frauen 4

auch mit m statt ḥr.

III. in der Verbindung.
Männer und Frauen 4
griech. ἄνδρες καὶ γυναῖκες
Nä. auch von Tieren 5.

IV. der Mann einer Frau = ihr Ehemann, Gatte
mit Genetiv (Suffix) 6 oder auch ohne solchen Zusatz 7.
Auch vereinzelt vom Stier der Kühe 8.

V. in dem Ausdruck 9:
Ehefrau (eigtl. Frau eines Mannes)

C. Verschiedenes.

Besonders 10 auch in Namen von Medikamenten 11, wie z.B.:

12.

13.

ṯꜣj — belegt seit D.18.
dasselbe Wort.
attributiv gebraucht für „männlich ....."

I. von Personen 14.
z.B. männlicher Sohn 15.

auch in der Verbindung:
die männlichen Götter 16, gern neben den entsprechenden „weiblichen Göttinnen" 17.

II. von Tieren 18.
z.B. männliches gw-Rind 19.

ṯꜣj

(III. inf.).
Belegt seit M.R.
Kopt. [b] XI : [b] 61.

nehmen.
Eigtl. wohl „pflücken“ (eine Rute „abreissen“ 1; Harz „lesen“ 2), daher wohl die Schr. mit —.

u. ä.

Det. [m] , seit [318]

abk. seit [n]

A. nehmen, fassen, ergreifen.

I. ein Gerät nehmen und es benutzen, tragen, führen. Seit M.R.
 a) Waffen (Bogen 3, Speer 4, Panzer 5, Schild 6).
 b) Stock, Rute 7.
 c) Zügel 8.
 d) Ruder im Schiff 9.
 e) Tempelgerät, Musikinstrument 10.
 f) Schriftstück, Schreibgerät 11.
 g) den Wedel 12.
 h) Verschiedenes 13.

II. Krone, Kranz, Feder (als Abzeichen) 14. Thron, Amt (in Besitz) 15.

III. jemanden bei (ḥr) den Händen 16, den Skorpion am (ḥr) Schwanz 17 fassen.

IV. übertragen:
 a) der Gott ergreift jem. = macht ihn rasend 18. Nä.
 Krankheit ergreift jem. 19. Nä.
 b) in Ausdrücken wie:
 Jubel anstimmen 20. Nä.

 ṯꜣj

 Zittern bekommen 21. Nä.

 ṯꜣj

 sich trüben Gedanken hingeben 22. Nä.

V. Verschiedenes 23.

B. fortnehmen.

I. Allgemein:
 jem. etw. fortnehmen. Auch mit r: nach einem Ort hin 24.
 Besonders:
 a) Leute zur Arbeit fortnehmen, holen 25.
 b) Abgaben einziehen 26.

 c) bildlich: jemds. Herz fortnehmen = ihn verliebt machen 1. Nä.

II. sich etw. nehmen als Anteil beim Essen u. ä. 2.
 Auch von den Vögeln die sich Nahrung holen 3.

III. rauben, erbeuten.
 Besonders 4:
 Gefangene erbeuten 5.
 auch: m ḥꜣḳ „als Beute“ 6.

IV. stehlen (vom Diebe).
 etw. stehlen 7, jem. bestehlen 8, einen Ort bestehlen 9;
 auch in der Verbindung:
 heimlich 10.
 Wohl immer nur ungenau statt ṯꜣw

C. meisseln, gravieren Nä.

Besonders 11 in den Verbindungen:
 mit dem Meissel gravieren (in Holz 12 oder Stein 13). — ṯꜣj
 auch mit Auslassung von m
 mit dem Grabstichel gravieren (in Metall) 14. — ṯꜣj

D. kleiden u. ä.

I. mit direktem Objekt: ein Kleid anziehen, es tragen 15.

II. mit m des Kleides
 a) mit einem Gewand bekleidet sein 16.
 b) mit reflexivem Pronomen: sich in ein Kleid kleiden 17.

E. Verschiedenes.

Unter Anderm 18.

I. in Massangaben: so und so viel Scheffel, Ellen enthaltend, messend 19. Nä.

II. Weg weisen 20. Sp.
 Kopt. XI ΜΟΕΙΤ.

ṯꜣj — belegt Nä. vgl. Kopt. ϪⲀⲒ- — oft …, auch Abk.

Träger von etw.

I. Träger eines Geräts = es führend, damit arbeitend, z. B.:
- Graveur 1 (der Nekropole des Amun, des Königs u.ä.) — abgek.
- der Stempelträger 2. — abgek.
- und Ähnliches 3.

II. für jemand Andern etw. tragend, z. B.:
- Wedelträger 4. — u.ä.
- Fahnenträger 5. — u.ä.
- Waffenträger (des Königs u.ä.) 6.
- Sistrumträger-(in) des Gottesweibes 7. und Ähnliches 8.

III. Verschiedenes 9.
auch in der Verbindung: Textsammlung o.ä. 10. Nä.
auch ṯꜣj allein als Titel 11 und wohl nur Abk. eines der Ausdrücke unter I und II

ṯꜣj — belegt Nä. tadeln u.ä. — auch …

I. mit Objekt des Vergehens und r der Person: etwas an jemandem strafen 12.

II. in dem Ausdruck: machen dass N.N. ihn (u.ä.) tadelt = sich so benehmen, dass man Tadel von N.N. verdient 13. Meist negiert: nicht… 14.

III. Verschiedenes 15.

ṯꜣj — belegt Nä. Vorwurf, Tadel.

I. in der Verbindung: Vorwurf erheben gegen jem., jem. strafen 1. — r ṯꜣj r

II Verschiedenes 2.

ṯꜣ — belegt Lit. M.R. vom Zurechtmachen eines verwahrlosten Wanderers (folgt: kämmen) 3.

ṯꜣ — belegt Nä. mit Artikel pꜣ. Teil des Wagens 4.

ṯꜣj — belegt Nä. Behälter aus Holz für Speisen 5, auch Früchte 6 auch unter Möbeln aufgeführt 7, und z. T. aus kostbarem Holz 8.
Vgl. den Titel (oben auf Seite 342)
Det. auch oft … auch … und …

ṯꜣjr — belegt D.18. siehe bei ṯꜣr.

ṯꜣw — belegt M.R. als Titel — auch …
Selten allein 9. — auch …
Zumeist in Titelverbindungen 10 wie z. B.:
- 11.
- 12.
- 13.
- 14.
- 15.

und Anderen mehr.

ṯꜣw — belegt seit Med. Buch o.ä. 16.
im Namen eines alten mediz. Buches 17, eines alten Zeremonialbuches 18, u.a.

ṯ3w — belegt Med. in der Verbindung: als Krankheit 1.

ṯ3w — belegt seit M.R. Kopt. A. ϫⲓⲟⲩⲉ : B. ϭⲓⲟⲩⲓ

stehlen. vgl. ṯ3j „nehmen" unter B. IV.

Inf. ... ᴰᴿᴹ ... Det. ᵐ ..., seit ⁿ ...

I. mit Objekt des Gestohlenen: etw. stehlen 2. Auch selten mit Weglassung 3 des Objekts.

II. mit Objekt dessen dem man etw. stiehlt (selten): jemanden bestehlen 4, ein Haus bestehlen 5

III. in der Verbindung:
a) diebisch in den Ausdrücken:

6. ... ṯ3w.t

7. ... ṯ3w.t

8. ... ṯ3w.t

b) heimlich, verstohlen 9. Kopt. Ⲛϫⲓⲟⲩⲉ

IV. Verschiedenes 10.

ṯ3w.t — belegt Nä. mit unklarem Det. Wiedererstattungswert für gestohlenes Gut (in dreifacher Höhe) ? 11.

ṯ3w — belegt seit Pyr. Kopt. A. ⲦⲎⲨ : B. ⲐⲎⲞⲨ. ᴾʸʳ ... u. ä.

vgl. auch das seltene mf, das auch daneben vorkommt 12.

gewöhnlich seit ˢʸⁿ ...

Luft, Wind, Hauch, Atem.

seit ᴹᴿ auch ...

seit ᴰ18 auch ... ; ... u. ä.

seit ᴳᴿ selten auch ... u. ä.

A. Luft, Wind.

I. Luft allgemein als Teil der Schöpfung

(neben Himmel, Erde, Feuer, Wasser u. ä.) 1. Auch von der Luft „zwischen" Himmel und Erde 2. Sp.

II. bewegte Luft, Wind.
a) neben anderen 3 Wörtern wie dᶜ „Sturm" u. ähnl.
b) vom kommen, wehen u. dgl. des Windes 4
c) die vier Winde ; Nordwind (Westwind ; Südwind u. ä.) 5 — ... u. ä.
d) Wind bei der Schiffahrt 6, besonders: „mit [Hilfe des] Windes" (fahren u. ä.) 7.
segeln, siehe bei ḫ3j.
Mastbaum, siehe bei ḫt.
e) bis zum Winde = so weit der Wind weht d. h. bis zum äussersten Süden 8.
f) Verschiedenes 9. Auch in der Verbindung: am Tage da der Wind weht 10.

B. Hauch, Atem.

I. Hauch des Mundes 11. Bes. auch vom Sprechen (z. B. des Totengebets) als etw. Müheloses 12. Sp. auch geradezu für: Worte. 13 — ... ; ᴺᴿ ... (...) ...

II. Atem der Nase 14. Bes. auch als Wunsch: „Atem seiner Nase!" (d. h. werde ihr Zuteil) u. ä. 15 — ... u. ä.

III. Atemluft atmen, von ihr leben u. ä., in Ausdrücken 16 wie besonders:

17.

18.

IV. Atemluft gewähren, besonders in der Verbindung:
a) jemandem Luft geben, ihn atmen lassen (Götter 1 oder auch der König 2 als Gebende).
auch an jemds. Nase u. ä. 3.
auch: dem in Not Befindlichen 4, dem Gebeugten 5, der Gebärenden 6, u. ä.
b) im Sinne von: jemanden begnadigen, am Leben lassen.
von den Kriegsgefangenen, die der König begnadigt, indem er ihnen (seinen) Atem gibt 7.
auch als juristischer Terminus: den (unschuldig) Angeklagten freilassen 8. Nä.
c) Verschiedenes 9.

V. ähnlich auch sonst von der Götter 10 oder des Königs 11 Atem, der jemandem zuteil wird, den man erbittet u. ä.
auch als Ruf der Kriegsgefangenen: [Gib] Atem! Atem! (d.h. Gnade) 12.
auch bildlich 13 vom König als „Atem", „Atem der Nase" u. ä. N.R.

VI. jemandem die Atemluft nehmen, ihn des Atems berauben 14.
auch vom König mit Bezug auf die Feinde 15.

VII. Verschiedenes 16.
auch von der Luft in den Gefässen des Körpers 17.

C. in den häufigen Verbindungen:

I. süsse erquickende Luft (sie atmen 18; sie erhalten 19; vom Gott der als süsse Luft zum Kranken kommt u. ä. 20).

II. Lebenshauch, der Leben bewirkende Atem (den man atmen möchte 21; den Götter 22 oder König 23 geben; auch bildlich 24 als Bez. für einen Gott oder den König).
Med. auch im Segs. zum Folgenden 25.
auch

III. Todeshauch 26. Med.

IV. der erquickende Hauch des Nordwindes (den man atmen möchte 27; den die Götter geben 28; u. ä. 29).
auch ṯꜣw nḏm ... mḥj.t

ṯꜣw-nḏm	belegt Gr. als Gottheit zu der man betet 1.
	Schiffer, siehe bei nfꜣw.
ṯꜣ.w?	belegt Nä. oder nfꜣw zu lesen? Art Pflanze oder pflanzliches Produkt 2. Bes. unter nubischen Erzeugnissen genannt 3.
ṯꜣw	belegt D18 als Beischrift 4 zu Gegenständen der Form:
ṯꜣ.w-wr	belegt seit Ende M.R. als jüngere Schreibung: — auch ...; sonst gewöhnlich: D18 ...; M ... u. ä.; Gr ...
	I. für tꜣ-wr „das grosse Land" als Name des Gaus von This-Abydos 5
	II. für tꜣ-wr „Osten" (im Gegs. zu imj-wrt „Westen") 6.
ṯꜣw	belegt A.R. in dem Titel 7:
ṯꜣw.t	belegt Totb. ein Schiffsteil: od. Segel? 8.
ṯꜣw.t	belegt M.R. etwas Unrechtes 9.
ṯꜣw.t	belegt Nä. ein Gerät (aus mrj-Holz) 10.
ṯꜣw.t	belegt M.R. wohl für twꜣ.t „Öl" 11.
ṯꜣwj	siehe bei ḏꜣw.

ṯꜣb — belegt seit D.18; seit D.19 ṯb geschrieben.
Art Gefäss der Form; aus Metall 1, Stein 2, Ton 3. Für Flüssigkeiten 4, für Fleisch 5 und Anderes 6. Auch wie ein Mass gebraucht 7. Auch in der Verbindung: aus Silber 8 oder Gold 9. babyl. ṣabnaku.
D19 ; D20 u.ä.

ṯꜣb.t — belegt A.R. – D.22. Darlehn an Getreide 10.
D22

ṯꜣbb — belegt Gr. vom Korn (od: die Ähren ?) 11.

ṯꜣm — belegt seit M.R.
I. sich verhüllen 12. Bes. vom Gesicht, das für jem. (mit Dativ) verhüllt wird = im Sinne von: nachsichtig sein gegen jem. 13.
II. Med. von einer Wunde: sich schliessen 14.
MR, Gr; Det. MR, D20; Gr

ṯꜣm — belegt seit D.18. Binde 15. als Windel für das kleine Kind 16, als Hülle des Götterbildes 17, als Mumienbinde 18, u.ä.
*D.18; MR; Det. Gr

ṯꜣm.t — belegt Totb. in der Verbindung: Nachsicht (die von mehreren Personen geübt wird) 19.

ṯꜣm — belegt M.R.; D.18. Vorhaut 20. auch in der Verbindung: (ein Knabe) ihm die Vorhaut ablösen 21.
D19

ṯꜣm.t — belegt D.20. in der Verbindung: mit Bezug auf Min 1.

ṯꜣm — belegt Gr. der Löwe 2. meist als Bez. für Horus 3, bez. für Horus von Zaru 4.
auch

ṯꜣmỉ — belegt Sp.; Gr. essen, verzehren.
I. mit m: von einer Speise essen 5.
II. mit Objekt: eine Speise verzehren 6. auch von Horus, der seine Feinde frisst 7.
*Sp.

ṯꜣr — belegt D.18. vom Krokodil, das sich auf (ḥr) den Flüchtling „stürzt" o.ä. 8.

ṯꜣr — belegt D.18. in der Verbindung: Handlung des Königs bei seiner Thronbesteigung 9.

ṯꜣr — belegt seit Lit. M.R. Verbum.
I. Lit. M.R. von der guten Herrichtung von Kopfstützen 10.
II. Sp., Gr. von den Knochen 11 oder vom Fleisch 12: als guter Zustand (neben)
III. Gr. mit ḥr: Schutz ausüben über (eine Stadt) 13.
Gr

ṯꜣrw, ṯr — belegt seit D.18. Name der ägyptischen Grenzfestung gegen Asien (beim heutigen El Kantara, Sile) 14.
seit D19 u.ä.; Gr u.ä.; auch u.ä.; seit MR auch u.ä.

ṯ3r.t — belegt Lit. M.R.; N.R.; Sp.
Festung o. ä. 1
auch in den Verbindungen:
2.
3.
Det.

ṯ3r — belegt Sp.
bildlich für Verwahrungsstelle von Speisen 4.

ṯ3r.t — belegt D.19
mit Artikel t3
in unklarem Zus.hang bei der Leichenfahrt im Schiff 5.

ṯ3r — belegt Sp.
in der Verbindung:
Ackerland 6.
im Gau XII von Unterägypten
vgl. auch ṯrᶜ.

ṯ3r — belegt Sp.
Gewässer im Gau XVII von Unt. Äg 7

ṯ3gwr / ṯgj? — belegt D.18-20
ein Nutzholz aus Asien.
als Rohstoff 8 und als Material für Wagen 9, für Stöcke 10, Peitsche u. a. 11
*D19/20
Det.

ṯ3tj — belegt D.19.
wohl Dual 12 von ṯnṯ3.t

ṯ3tn — siehe bei ṯnṯ3.t

ṯ3ṯ3j.t — belegt Königsgr.
als Bez. für den Sonnengott 13
(Var. ṯnṯ3.t).

so geschr. Nä.-Wörter siehe bei ṯṯ.

ṯj.t — belegt Sp.
Bez. für Hathor als Var. 14 für

ṯj3 — siehe bei ṯj3

ṯj3 — belegt M.R.
in der Verbindung:
von einer Beratung 1

ṯjf — belegt Pyr.
sich davon machen (von bösen Tieren) 2.
auch

ṯjm — belegt M.R.
Beischrift zu einem vierfüssigen Fabeltier 3

ṯjrf? — belegt Pyr.
Name einer Schlange 4

ṯjs' — belegt A.R.
in der Verbindung:
frisches Brot kneten 5.

ṯjt — belegt Nä.
eine Blume 6.

ṯjṯj — belegt Nä.
auch

I. intransitiv.
a) vom ungeduldigen Pferd: stampfen o. ä. 7.
b) vom Fahrenden auf dem Wagen: traben o. ä. 8.

II. transitiv: (ein Pferd) traben lassen o. ä. 9.

ṯjṯj — belegt Totb.
Bez. für die Beine 10
Nur in Umdeutung einer verderbten alten Textstelle belegt.
vgl. das vorsteh. Wort.

ṯw — Pron. absol. zweite pers. masc. singularis.
vgl. ṯwt und ṯj.wj.
sowie das seltene, anscheinend ältere kw

seit Pyr. selten auch
seit MR sehr oft
seit NR auch
gr. oft
NR auch u. ä.
NR auch mit Det. u. ä.

I. als vorangestelltes Subjekt „du" in Nominalsätzen mit nicht nominalem Prädikat. 11

a) alt eingeleitet:
durch Partikeln 1,
wie:

durch die Negation 2:

b) jünger auch nach 3 dem Relativwort mtt:
„dass du......"

II. als nachgestelltes Subjekt 4 nach adjektivischem u. ä. Prädikat, z. B.:
schön bist du.

wissend bist du.

auch in Verbindung mit der Admirativpartikel wj 5, z. B.:
wie schön bist Du.

Willkommen!

auch in der Frage 6:
Wer bist du?

III. als Pronomen nach dem Imperativ 7 zur Verstärkung des Subjekts, z. B.:
eile!

erhebe dich!

hüte dich!

In Pap. M.R. auch verkürzt 8 zu:

IV. als Objekt: dich 9.
Seit D.18 nicht selten in der Schrift zwischen Verbalstamm und Subjektssuffix eingeschoben 10, wie z. B.:
er lobe dich.

ich schütze dich.

ṯw — als jüngere ungenaue Schreibung für altes (Demonstrativum u. ä.) siehe dort.

ṯw.t — belegt Pyr. in der Verbindung: euer Anteil o. ä. 1.

ṯwꜣ — belegt Pyr. im Plural: Art Schädigungen: Widerstände? 2.

ṯwj? — belegt Nä. mit Artikel tꜣ als Kosewort für die Geliebte: meine „......" 3.

ṯwj.t — belegt Pyr. Krone 4. auch

ṯwbꜣ — belegt Pyr. in einem Zaubertext 5.

ṯwfj — belegt Nä.; Gr. Kopt. ⲭⲟⲟⲩϥ hebr. סוּף. u. ä.
Papyrus; Papyrusdickicht. Det. auch

I. Papyrus als Pflanze des Delta 6, auch im Garten 7. auch zu Sträussen 8 und Matten 9 verarbeitet.

II. das Papyrusdickicht, Gegend wo Papyrus wächst 10.

ṯwn — belegt seit M.R. stossen 11.

Gr. auch im Namen des siebenundzwanzigsten Tages des Mondmonats: „das Stossen der beiden Hörner"? 12. u. ä.

ṯwn.w — belegt D.18; Gr. Kampfstier 13. vgl. mṯwn „Kampfplatz" gr.

ṯwn — belegt M.R. (Med.) Krankheitserscheinung am Nacken eines Rindes. 14.

ṯwn — belegt N.R.; Sp.
Zuwendung o. ä., Geschenk 1.

ṯwn — belegt Sp.
belohnen o. ä. 2.

ṯwn.w — belegt Math.
Unterschied, Differenz (beim Rechnen) 3.

ṯwn.w — belegt Sp.
Gewässer in Oberägypten 4.

siehe bei ṯwn.

ṯwt — belegt seit Pyr.
in alten religiösen u. ähnl. Texten. — seit m …, … u. ä.

Pronomen absolutum der zweiten Pers. masc. singularis 5
als "vorangestelltes Subjekt" „du"
in sḏm.f-Satz 6 und
bes. im Nominalsatz 7.
auch gern in der Verbindung:
denn du bist ja ….. 8.

jünger: …

ṯwt — belegt seit D.18 (in alten Texten), oft Sp.
„du" von einer Frau
anstelle von altem ṯmt.
als vorangestelltes Subjekt 9. — … gr … u. ä.

ṯwt — belegt Totb.
als Subjekt im Nominalsatz: „ihr" seid …..
(für nttn) 10.

ṯwtkn — belegt Med.
als etw. offizinell Verwendetes 11.

ṯb — belegt A.R.
Kasten zum Verwahren von Vögeln 12.
vgl. das daneben vorkommende db3.

ṯb.t — belegt Nä. mit Artikel t3
Keule o. ä. 13

ṯb — Kalb.
nur belegt in der Verbindung:
als Name des Gaus XII von Unt. Äg.
und der Stadt Sebennytos 1.
Σεβέννυτος
b. ϫⲉⲙⲛⲟⲩϯ
ass. ẓabnūti.
heute سمنود.

ṯbw — belegt seit Pyr.
als Nebenform des gewöhnlichen ṯb.t.
vgl. auch das seltene ḏbw.

Sohle; Sandale. — seit m …

I. Sohle des Fusses 2.
auch: mit (m) der Sohle zertreten u. ä. 3.
unter (ḫr) jemds. Sohlen liegen 4. — *m auch …

Det. …

II. Sandale
aus Leder, Papyrus u. ä. 5.
neben Stab und Kleidung 6,
und Ähnliches 7.

III D.18 in dem Titel 8.

ṯb.t / **ṯbw.t** — belegt seit Pyr.
vgl. auch das vorsteh. männl. Wort sowie die bei ṯw.t aufgenommene neuäg. Nebenform … (kopt. ⲧⲟⲟⲩⲉ) „Sandalen". — seit m auch …; seit m stets …; m auch … u. ä.

Sohle; Sandale.

a. Sohle des Fusses

I Neben anderen Körperteilen 9.
Auch im Gegs. zum Kopf als Ende des Körpers 10;
auch auf Sachen übertragen 11. — m,n auch …

oft mit Dual auf …

Det … u. ä. Syn. 1mal …

alt. seit a …, seit m … u. ä.

II in Ausdrücken wie:
a) die Sohlen jemds. gehen u. ä. 12; mit (m) der Sohle gehen 13
b) die Sohle auf etw. setzen 14; die Sohle tritt auf etw. 15; mit der Sohle auf etw. treten 16
c) die Sohlen eilen 17; sie werden müde 18 vom Gehen.

III. in Ausdrücken 1 für: mit fester (u.ä.) Sohle = standhaft, fest stehend u.dgl. als guter Eigenschaft von Personen.
Bes. in der Verbindung 2: [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.

IV. in der, bes. seit D.18 sehr häufigen Verbindung: [hieroglyphs] u.ä.
unter seinen (deinen u.ä.) Sohlen: von den neun Bogen 3 (den Feinden 4, den fremden Ländern 5) unter des Königs Sohlen. auch [hieroglyphs], [hieroglyphs]
Im Einzelnen:
unter den Sohlen sein 6, liegen 7, fallen 8; gelegt sein 9; vereinigt sein 10; u.s.w. 11.

V. Gr. vom Nil, der unter (ḫr) den Sohlen des Chnum 12 und anderer Götter 13 hervorkommt.

VI. Verschiedenes 14.
auch in dem Ausdruck:
da wo du stehst 15. D.19. [hieroglyphs]

B. Sandale, Art Schuh.

Belegt Pyr.–M.R. und vereinzelt später.
Nä. ṯw.t [hieroglyphs]

I. Sandalen anfertigen u.ä. 16.

II. Arten von Sandalen 17, bes. weisse 18 oder schwarze 19 Sandalen (resp. Sandalen mit weissen oder schwarzen Riemen).

III. in dem Ausdruck:
mit Sandalen beschuht sein 20. [hieroglyphs]

IV. in den Titeln:
a) als Titel 21 eines [hieroglyphs] A.R. [hieroglyphs], [hieroglyphs]
vgl. ṯbw.t als Schiffsteil
b) M.R. 22. [hieroglyphs]
c) A.R.; M.R. Sandalenträger 23. [hieroglyphs], [hieroglyphs]

C Verschiedenes.

unter Anderm 1 auch in den Verbindungen:

I. vom Einstossen des Tonpfropfens am Schmelzofen (das Suffix geht auf das Erz)? 2. A.R. [hieroglyphs]

II. D.18 in einer Liste von Speisen (zwischen Fleisch und Broten genannt) 3. [hieroglyphs]

ṯbw.t [hieroglyphs] belegt M.R. als Schiffsteil 4.

ṯb.tj [hieroglyphs] belegt Nä. (einmal) in der Verbindung: [hieroglyphs] ob: Fussgänger werden? 5.

ṯb [hieroglyphs] belegt seit M.R. als Verbum (bes. 6 im Pseudopart.). [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs]

I. beschuht sein 7.
Bes. mit m: mit Sandalen beschuht sein 8 M.R.–Nä.

II. von einem Wagen: mit Lederzeug versehen sein o.ä. 9. Nä.

III. Gr. vom „umwickeln" der Hufe eines Opfertieres mit Bast 10.

ṯb.w [hieroglyphs] belegt seit A.R. der Sandalenmacher, der Schuster. 11. auch [hieroglyphs] Nä [hieroglyphs]
Auch als Titel vor dem Namen 12. Det. auch [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs]
auch in den Titeln:
13. [hieroglyphs]
14. [hieroglyphs]
15. [hieroglyphs]

ṯb.w [hieroglyphs] belegt Nä. als Plural 16.
Wohl identisch mit dem vorsteh. Wort für Sandale.

ṯb.w — als jüngere Schreibung von ṯ3b, siehe dort

ṯb3 — belegt Sargt. in der Verbindung: als Teil o.ä. des Himmels 1; vgl. das alte ṯbj.

ṯb3 — belegt Königsgr. in unklarem Zushang 2.

ṯbb — belegt Pyr. zermalmen (mit m, dem Fusse) 3.

ṯbn — belegt M.R. eilen, schnell sein 4.

ṯbhn — belegt Amarna. vom Vieh das am Morgen auf, ḥr, seine Füsse „springt" 5; vgl. ṯhb. — auch

ṯbṯb — belegt Nä. vgl. ṯbn. trommeln (sich auf den Bauch) 6

ṯpn.t — belegt M.R. Art Gewebe 7

ṯpnpn — belegt M.R. sich freuen o. ä. über etw. (ḥr) 8

ṯpr — belegt Nä. Lehnwort, hebr. סֹפֵר Schreiber 9.

ṯprt — belegt Nä. Streitwagen der Hethiter 10

ṯph.t — belegt seit Pyr. Seit M.R. auch ḥtp.t (vgl. ḥtp.t ...) — seit Totb. gern; seit m auch; n auch u.ä.; gr auch u.ä.; Dat. gewöhnlich

Loch im Boden, Höhle.

a. Eigentlich.

I. Loch, Höhle von Schlangen 11.

auch von Schlangengottheiten 1, auch von Apophis 2. — Det. Pyr. seit ... auch

Pyr. auch in der Verbindung: die in ihrem Loche 3

II. Vereinzelt Totb., Gr. auch von der Höhle des Löwen 4

III. als Ort der Toten
a) allgemein vom Grabe 5 und von Räumen der Unterwelt (Amduat u. ähnl. 6).
b) in Bezeichnungen 7 wie: Höhle der Ewigkeit, in der Ewigkeit (vom Grabe) 8. D.18.

Höhle des Osiris (als Teil der Unterwelt im Amduat) 9.

geheime Höhle (von der Unterwelt) 10.

IV. von der Höhle, dem Quellloch des Nils
a) in Ausdrücken wie: was der Nil aus seiner Höhle hervorbringt 11. — ṯph.t.f (var. ...)

der Nil kommt hervor aus seiner Höhle (mit versch. Verben für kommen) 12. — (u.s.w.) ṯph.t.f
den Nil aus seiner Höhle hervorkommen lassen (von Göttern) 13.
und Ähnliches mehr 14.
b) in Verbindungen 15 wie: Höhle des Nils 16.

Höhle der Flut 17.

V. von bestimmten andern Löchern oder Höhlen 18, wie:

19.

20.

Höhle unter dem ỉ-Baum (als Stelle des Osirisgrabes) 21. Gr.

VI. Verschiedenes 22.

B. übertragen.

I. Bez. der Kapelle im Tempel als „Höhle" des Gottes 1. Rituale; Gr.

II. Höhle welche die Speisen zum Bauch leitet. Gr.
a) als Bez. des Schlundes, der Speiseröhre 2. auch wie nebenstehend geschrieben 3:
b) übertragen als Bez. der Maat 4 und dann auch der Hathor 5.

ṯpḥ.t-ḏȝ.t — belegt seit Totb. Name einer heiligen Stätte in Memphis u. ä. 6; auch von der Unterwelt 7. — ṯpḥ.t

ṯpg — belegt Nä. Kaserne o. ä. 8. — var

ṯpt — belegt Gr. ein berauschendes Getränk 9.

ṯf — belegt Gr. verbrennen, versengen o. ä. 10.

ṯf — belegt Pyr. in einem Zaubertext 11. vgl. ṯf.

ṯfj — belegt Pyr. siehe bei ṯjf.

ṯfrr — belegt Sargt. Eigenschaftswort von der Gestalt: gewaltig o. ä. 12.

ṯfrr.t — siehe bei ṯfrr.t.

ṯft — belegt D.20. Verbum 13.

ṯftn — belegt Pyr. parallel oder im Gegs. zu ꜥḥꜥ „aufstehen" 14.

ṯftn — belegt Nä. transit. Verbum mit Obj. der Person 15.

ṯfṯ — belegt Gr. Verbum 16.

ṯfṯf.t — belegt Gr. Art Ackerland 17.

ṯm — belegt Pyr. Pron. absol. zweite pers. fem. singularis als Objekt: dich 1. ältere Nebenform von ṯn. vgl. auch ṯmt.

ṯm — belegt Nä. die Augen niederschlagen 2; auch mit m: vor (den Leuten) 3. auch im Sinne von: sich schämen, bereuen 4.

ṯmj — belegt Pyr. als transitives Verbum 5 in der Verbindung:

ṯmȝ — belegt seit A.R. Eigenschaftswort in Verbindung mit Körperteilen. — seit M, Gr; gr auch

belegt seit A.R. N.R. auch mit 6 und mit 7; neben auch 8, 9. — Det. von ṯmȝ; sp, gr

a. mit kräftigem Arm.

1. Verschiedenes:
a) von Göttern 10 oder vom König 11; auch vom König als hwn-Jüngling 12. auch neben Ausdrücken wie: gross an Kraft u. ä. 13. auch neben: der die Feinde schlägt u. ä. 14, wenn er die Waffe hält u. ä. 15.
b) Gr. auch vereinzelt vom Schreiber 16 und vom Löwen 17.

— abk. gr; gr spielend

II in der häufigen Verbindung: — u. s. w.
a) vom König 18. seit A.R.
b) seit M.R., bes. Gr. auch von einem Gott 19.
Gr. dann auch 20:

III. Königsgr. als Name eines göttlichen Wesens 21

IV Gr. in der Verbindung: „Haus des mit kräftigem Arm" als Bez. für Tempel 22, bes. von Ombos 23. — u. ä.

V im Femininum: die mit kräftigem Arm

a) D.18 von Hatschepsut 1.

b) Königsgr. als eine Göttin 2

B. als Prädikat: dein (sein) Arm ist kräftig 3 D.18; Gr.

C. Gr. auch substantivisch mit folg. Genetiv 4, z. B.: der gute Schützer (o. ä.) des Osiris 5

belegt Königsgr. als Name eines betenden Gottes 6 (neben „Sänger", „Musikant", und Anderen)

belegt Toth. als Eigenschaft des Herzens: sein Herz wehrt sich (?) gegen die Götter o. ä. 7 vgl. ṯmꜣ.

ṯmꜣ.t — belegt seit M.R. Name eines Dekansternbildes 8. griech. τωμ. — u. ä. — auch in den Verbindungen als Teile desselben Dekans: 9. 10.

ṯmḥ — belegt seit A.R. „libyscher" Volksstamm (im Gegs. zum nḥśj und ꜥꜣm) 11 — seit … gewöhnlich seit D.18 — auch … u. ä.

auch in der seit A.R. belegten Verbindung: Libyerland 12 — Det. — abk. — D.19, 20 auch 13. — u. s. w.

ṯmḥj.t — belegt N.R. (Ritual) Name einer Göttin 1.

ṯmḥ — belegt Nä. eine Eigenschaft des Herzens 2. Ob richtig ?

ṯmḥ.t ? — belegt Nä. art Landbezeichnung 3.

ṯmḥj — belegt seit Nä. art kostbarer Stein aus (wꜣwꜣ.t-) Nubien 4.

ṯmḥ.w ? — belegt D.20 in einer Liste von Gartenerzeugnissen 5.

ṯmś — belegt Nä. etw. vergraben 6 vgl. Kopt. ⲧⲱⲙⲥ ?

ṯmś — belegt Pyr.–N.R. rot (besonderer Nuance), neben dšr 7 und durch dšr in Glossen 8 erklärt. Ob eigentlich das Rot der Schreibtinte ? — fem. — seit … — D.18 — Det. … med

I. Pyr. von der roten Krone 9.

II. von Körperteilen
a) Pyr. vom After eines Pavians (dessen Ohr dšr-rot ist) 10
b) Med. als Farbe erkrankter u. ä. Körperteile 11, fiebriger Wundränder u. dgl. 12.

ṯmś — belegt Med. Rotfärbung o. ä. als krankhafte Erscheinung 13.

ṯmś.t — belegt Pyr. rotgefärbter Zeugstoff, in der Verbindung: Binde aus rotem Zeug 14. — ṯmś.t

ṯmś.t — belegt Med. in den Verbindungen: als Bez. für einen Stoff von roter Farbe 15.

ṯmś.tj — belegt Pyr. in der Verbindung 1 :

ṯmś.w — belegt seit Totb. (in relig. Texten)

Böses u. ä., das jemandem angetan wird 2, das von jemandem ferngehalten wird 3, u. ä. — Königsgr. — gr. auch … u. ä.

auch wie Übeltat, Unrecht 4. Pers. auch mit dbꜣ: das Unrecht vergelten, jem. wegen des Unrechts bestrafen 5.

auch im Namen einer Schlange: welche die Missetaten (? Missetäter ?) empfängt 6

ṯmś-n-ḫnt.t — belegt seit M.R. als Name eines Dekansternbildes (als Teil des ḫnt.t Sternbildes) 7. — m auch … — m … — gr …

ṯmś — belegt Spätäth. Teil eines Gebäudes (aus Cedernholz) 8.

ṯmśś.t — belegt Pyr. ein Gegenstand. ? 9.

ṯmkn — belegt Zaub. N.R. mit Artikel pꜣ. ein Krankheitsdämon („der den Magen schlägt") 10. — var …

ṯmt — belegt Pyr. (selten) Pron. absol. zweite Pers. fem. singul. als vorangestelltes Subjekt „du" im Nominalsatz 11.

ṯmt — belegt Totb. Verbum 1

ṯmṯm — belegt Nä. Behälter oder Mass für Kuchen 2.

ṯn — Pron. absol. zweite Pers. fem. sing. — m … gr auch …

I. als Subjekt „du" in Nominalsätzen mit nicht nominalem Prädikat 3. Selten.

II. als Pronomen nach dem Imperativ zur Verstärkung des Subjekts 4.

III. als Objekt: dich 5. Der gewöhnliche häufige Gebrauch.

ṯn — Pronomen absol. zweite Pers. plur. Saït. auch einmal … 6 — a … seit m … — m meist … gr auch …

I. als vorangestelltes Subjekt „ihr" im Nominalsatz 7. belegt in alten Texten (nicht häufig).

II. als Pronomen nach dem Imperativ 8 zur Verstärkung des Subjekts, z. B.:

eilet! 9

beeilet euch! 10

Jünger 11 gern als:

z. B.: höret 12.

III. als Objekt: euch 13. Der gewöhnliche häufige Gebrauch.

ṯn — Suffix der zweiten Person pluralis: ihr 14; eure 15. Saït. auch vereinzelt … 16, … 17. — seit m … a … gr … u. ä.

vgl. Kopt. – THNOY ?

ṯnj — belegt Pyr.
Suffix der zweiten Person dualis: ihr beide 1

„die von .....", siehe bei ṯ3-mt.

ṯn — belegt D.18
in der Verbindung:
Name eines göttlichen Stiers 2.
vgl. ṯnt.t

ṯn — belegt seit Pyr.
Grenzmark; Ufergebirge

I. Grenzmarke, Hoheitszeichen an der Grenze 3.
Pyr.; A.R.
A.R. auch in dem Titel 4:

II. Ufergebirge 5.
Besonders im Dual: die beiden Ufergebirge des Niltals 6.
Seit Pyr.
auch bildlich 7 von den Tempelmauern „wie die beiden Ufergebirge". D.19

III. A.R. in dem Titel 8:

ṯn — belegt Pyr.
als Personenbezeichnung 9.
A.R. auch als Titel 10.

ṯnj — belegt seit M.R.
Name der Stadt This im Gau von This-Abydos (VIII von Ob. Äg.) 11.
altkopt. TIN.
griech. Θις.
seit D18 auch ..., u.ä.
dazu seit ... auch ...
abk. D19 auch ...

auch in Verbindungen wie nebenstehend: This im Gau ṯ3-wr 12.

ṯnj — belegt seit Pyr.
Kopt. S. TWN: B. ΘWN
Fragewort: wo? woher?, wohin?
Det. ohne oder ...

A. allein. Seit Pyr.

I. wo? 1.
seit ...
seit D18 ...

a) als Prädikat im Nominalsatz, z. B.:
wo ist er? 2.

b) im Verbalsatz, in Fällen wie z. B.:
Wo isst du sie? 3.
Wo ist es? 4.
(ich weiss) „wo du bist" (im indirekten Fragesatz) 5.

II. Woher? 6.
in Fällen wie z. B.:
Woher bist du gekommen? 7.
Woher kommst du? 8.

III. Wohin? 9.
in Fällen wie z. B.:
Wohin geht er? 10.
Wohin lege ich ihn? 11.

B. in der Verbindung:
belegt seit Westcar.
Wohin? 12.
in Fällen wie z. B.:
Wohin gehst du (o Mädchen)? 13.
Wohin sollen wir? (scil. uns wenden o.ä.) 14.

ṯnj [hieroglyphs] belegt seit Pyr.
erheben u.ä.;
unterscheiden.

[hieroglyphs] auch [hieroglyphs] auch [hieroglyphs]
seit MR auch [hieroglyphs]
NR [hieroglyphs], [hieroglyphs] u.ä.
Gr auch mit [hieroglyphs] statt [hieroglyphs]

Det. [hieroglyphs] früh auch [hieroglyphs] das dann das übliche wird.
auch nur ~~[hieroglyphs]~~ auch [hieroglyphs]

abk. Gr [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs], [hieroglyphs]

A. Eigentlich. Selten.

I. jem. aufrichten, hochheben 1. Pyr.

II. etw. in der Hand ([hieroglyphs]) tragen 2. Sz.

III. sich erheben (beim Fliegen) 3. Sargt.; Sp.

B. jem. erhöhen, auszeichnen u.ä.

belegt seit M.R.
Sp. gern neben wr „gross" 4 und demot. mit dj ꜥꜣ „gross werden lassen" wiedergegeben. 5.

I. Verschiedenes:
der König „erhebt" einen Beamten 6.
das Geschick „erhebt" das Neugeborene schon in der Wiege 7. (Sz.);
den Sohn, den Erben „erheben" 8 (Sz.).
und ähnliches 9.

II. mit r:
a) jem. erheben zu einer Stellung 10.
b) jem. erheben über Andere 11.

III. mit [hieroglyphs]
jem. vor Anderen auszeichnen 12.

IV. Sz. jem. mit (m) Kleidern, Schmuck auszeichnen 13.

V. auch mit reflexivem Pronomen:
sich auszeichnen 14; auch mit r „über" Andere 15.

C. ausgezeichnet sein, „prächtig", erhaben u.ä.

belegt seit M.R.

I. prädikativ oder attributiv gebraucht
a) von göttlichen Wesen 16 und ihrer Gestalt 17.
Besonders auch:

mit r: mehr als 1
mit [hieroglyphs]: in seiner u.ä. Gestalt u. dgl. 2, z. B.: [hieroglyphs], [hieroglyphs]
mit [hieroglyphs]: schon im Mutterleib 3.
Verschiedenes 4.
b) vom Namen 5. Na. (Zaub.).
c) von Tempeln u.ä. 6, von heiligen Barken 7, von heiligem Schmuck 8, vom Wohlgeruch 9 und Dergleichen 10.
Gern mit dem Zusatz 11: [hieroglyphs] u.ä.
d) vom Felde u.ä., mit (m) seinen Erzeugnissen 12.
e) vom Jahr 13, vom Festtag 14.
f) Verschiedenes 15.

II. mit bestimmendem Substantiv:
erhaben u.ä. an ......
Besonders:
a) mit herrlichen Denkmälern (mnw) 16.
b) mit erhabenen Gedanken (sḫr.w) 17.
c) mit erhabener, herrlicher Gestalt (ḫprw u.ä.) 18, Wesen (ḫprw [hieroglyphs]) 19, u.ä.
d) mit erhabenem Namen 20.
e) Verschiedenes 21.

D. unterscheiden, auch nach der schlechten Seite hin.

belegt seit Lit. M.R.

I gewöhnlich mit r:
a) einen Unterschied machen zwischen ...... und ......
Besonders 22:
jemdm. den Vorzug geben vor Anderen 23.
die Lüge der Wahrheit (nicht) vorziehen 24 (Sz.).
b) (nicht) unterschieden werden von den Reichen u.ä. = (nicht) anders behandelt sein wollen 25.
c) verschieden sein von ...... 26.

II Ungewöhnlich ohne r
a) etw. unterscheiden = erkennen können 27. Lit. M.R.
b) mit reflexivem Pronomen:
sich verändern 28. D.18.

ṯnw [hieroglyphs] belegt Totb.
Erhabenheit o.ä. 29.

ṯn.t — belegt D.18. Unterschied 1.
auch in der Verbindung: im Unterschied von ...., mehr als .... 2.

ṯn.t.t — belegt Ende A.R. – D.18
die heiligen Kühe der Hathor 3.
Bes. im Titel (der Gaufürsten von Dendera) 4.

ṯnw — belegt seit Pyr. zählen.
Dinge 5, Personen 6, Zeitbegriffe 7 zählen.
Bes. auch die Finger zählen 8; auch eine Anzahl von zehn Personen „an" (m) Fingern oder Zehen abzählen 9.
Det. seit

ṯnw — belegt seit Pyr. die Zahl. Einmal A.R. ṯn. 10.
seit ..., auch ..., gr. ... u.ä.
Det. (und auch später) seit

I. Allgemeines:
a) Zahlen berechnen, zählen 11.
b) eine grosse Zahl = grosse Anzahl (von Menschen) 12. — neben
c) Zahl der Jahre, des Sandes u.ä. = so viele Jahre, so viel Sand u.ä. (in Vergleichen) 13.
d) Med. in dem Ausdruck: so oft wie ...... ebenso oft 14. — Genetiv
e) Verschiedenes 15.
Gr. auch: die Zahlen eines Landes = dessen zahlreiche Erzeugnisse 16.
Gr. auch: die Zahl des Atum = lange Zeit 17.

II. Ausdrücke mit m ṯnw:

a) viel (ꜥšꜣ u.ä.) an Zahl 1.
b) in grosser (ꜥꜣ) Zahl 2.
c) in der Zahl von (hunderttausenden u.ä.) 3.
d) in jeder [denkbaren, beliebigen o.ä.] Zahl, im Sinne von: alle möglichen ...... 4 — m ṯnw nb.
e) allein: in Zahl = sehr zahlreich 5.

III. Ausdrücke für: zahllos, unzählig.
a) seit Totb. „man kennt nicht ihre Zahl" 6. — ṯnw
Seit D.18 auch ohne Suffix: man kennt nicht die Zahl 7.
b) Gr.: ohne ihre Zahl 8; auch: ohne Zahl 9. — ṯnw
c) Gr. 10. griech. ὄντα πολλὰ τῷ πλήθει. — ṯnw

ṯnw — belegt seit Pyr. mit folg. Substantiv oder Verbalform: jeder ......, jedesmal wenn ......
Wohl mit dem vorstehenden Wort für „Zahl" identisch
vgl. semit. kullu. 11.
seit ..., *D19/20, sp. ..., gr.

1. vor einem Zeitausdruck. Auch wo kein m davor steht, haben diese Ausdrücke oft adverbielle Bedeutung: an jedem Tage, in jedem Jahre u.s.w.
Det. seit
abk. (amarna)

Nä. auch ungewöhnlich mit indirektem Genetiv 12. — ṯnw

Im Einzelnen:

ṯnw — jedes Jahr, alljährlich 1.
vgl. Kopt. S. ⲧⲉⲣⲟⲙⲡⲉ : B. ⲛ̄ⲧⲉⲛⲣⲟⲙⲡⲓ.
auch als genetivischer Zusatz: Steuer u. ä. jedes Jahres 2.
auch mit m davor: in jedem Jahre 3. — m ṯnw
auch in den Verbindungen: 4.

alle vier Jahre 5. griech. διὰ τεσσάρων ἐτῶν.

ṯnw — in jedem Monat 6. griech. καθ' ἕκαστον μῆνα. — auch m ṯnw

ṯnw — an jedem Tage 7. auch mit m davor 8. auch in der Verbindung 9.

Lyr. auch in der Verbindung: an allen deinen Tagen 10.

ṯnw — zu jeder Stunde 11. auch mit m davor 12.

ṯnw — an jedem Morgen 13. auch mit m davor 14.

ṯnw — an jedem Abend 15.

ṯnw — an jedem Abend 16. auch mit m davor 17.

ṯnw — jeden Augenblick 18.

ṯnw — alle zehn Tage 19. auch mit m davor 20. — m ṯnw

ṯnw — an jedem Fest 21. auch mit m davor 22.

ṯnw — jedes mal 23. auch mit m davor 24.

II. vor anderen Substantiven 25. Selten beispielsweise: jede Würde 26.
auf jeden Scheffel 27.

III. vor einer Verbalform: jedesmal wenn ......, so oft ...... Seit A.R., oft N.R.
allein 1 oder mit m davor 2.
Besonders in den Verbindungen:
3. — (m) ṯnw
4. — (m) ṯnw

ṯnw.t — belegt A.R. – D.18. Zählung; Zahl.
D18 auch

I. Zählung. alt. von steuerpflichtigen Dingen u. dgl. 5.
auch mit ir: eine Zählung veranstalten 6.
Det. , auch
D18 einmal
auch ohne Det.

Besonders auch alt: so und so vieltes Mal der Zählung (auch: des Viehs, des Goldes u. a. m.) in alten Jahresbenennungen 7. — ⊕ Zahl

II. Zahl Nur D.18 (oft).
a) die Zahl von etw. ist so und so gross 8.
b) Zahlen berechnen 9, zählen u. ä. 10. — z. B. ṯnw.t
c) zahlreicher „als jede Zahl" 11.
d) in Ausdrücken für zahllos 12, wie: 13.
14.
e) Verschiedenes 15.

ṯnw.t — belegt D.18 Bez. für Rinder 16.

ṯnw.t — belegt M.R. Name eines Festes 17.

ṯnw — belegt Ät. als pluralischer Ausdruck in der Verbindung: im Sinne von „mündliche Mahnung" o.ä. 1. , u.ä.

ṯnw — belegt Lit. M.R. als Var. für rṯnw „Syrien" 2.

ṯnj — belegt M.R. neben Gunst: ob Ehre o.ä.? 3.

ṯnj — belegt N.R. (bes. D.18). Art Napf oder Schale aus Metall als Gerät im Kultus 4. (auf Ständern). Gern neben ỉ͗ꜥb 5.

ṯnj — belegt Nä. Verbum: schwach werden 6. auch

ṯnj — belegt Nä. Verbum (vgl. das Vorstehende) unklarer Bedeutung mit Bezug auf Antwort oder Auftrag 7.

ṯnjꜣ — belegt A.R. unter nubischen Produkten 8.

ṯnjtj — siehe bei ṯnj.

ṯnb — belegt Saït von den Lippen 9.

ṯnf — belegt D.18, Gr. vgl. altes ṯrf.

I. D.18 beim Gelage: trinken o.ä. 10.

II. Gr. tanzen 11. ,

ṯnfj.t — belegt Nä. mit Artikel tꜣ.

I. Beutel 12, auch grösserer Sack (für Metallgeräte) 13. auch ,

II. etwas am Takelwerk der Schiffe ? 1. , u.ä.

III. Art Kleidungsstück (aus feinem Leinen) ? 2.

IV. in dem Titel 3:

ṯnf — belegt in späten Personennamen 4 wie: u.ä.

ṯnf.t — belegt M.R. ein Gefäss 5.

ṯnf — belegt Gr. (in Kyphirecepten). Gewicht 6 einer Masse (mit Auslassung des dahinter zu erwartenden Wortes dbn.). z.B. Mehl vom Gewicht von neunzehn [Deben]. 19.

ṯnm — belegt Pyr. Art Flüssigkeit 7. vgl. ṯnm „Bier".

ṯnm — belegt Totb. (var. ḥꜣd „Falle".) Kessel, Grube o.ä. (in die der Tote nicht geraten möchte) 8.

ṯnm — belegt N.R. Name eines Gottes 9.

ṯnn — belegt Nä. Brett o.ä. aus Cedernholz 10.

ṯnn — in dem Gottesnamen: siehe bei tꜣ-ṯnn.

ṯnn.t — belegt seit D.18 D20

I. als Göttin von Hermonthis 11. Gern neben genannt 12. Gr ,

II. als Göttin des dreizehnten Tages des Mondmonats 13. Gr. , u.ä.

ṯmm.t — belegt seit M.R. ein memphitisches Heiligtum 1. Bes. auch von Ptah „Sokar", Osiris u.ä. als Götter 2 desselben. auch auf Unterwelt und Tote bezüglich 3. auch als Grab des Osiris erklärt 4. (Totb.)

seit ... auch ... u.ä.

Det. ..., auch ...

ṯmm.wj — belegt Pyr. Zauberwort (neben: fmm.wj) 5.

ṯmr — belegt Nä. Eigenschaftswort (Verbum und Adjektiv): stark, tüchtig, eifrig u.ä.

auch ..., auch ..., u.ä. seit 21 auch: ... u.ä. gr auch ... u.ä.

Det. ...

A. als Verbum finitum.

nicht häufig.

I. stark sein 6; tüchtig sein 7.

Bes. auch im Imperativ mit folg. m: sei tüchtig bei ....., im ..... (Tum u.ä.) 8

II. mit r und Infinitiv: eifrig darauf bedacht sein zu..... tun 9.

III. Verschiedenes 10.

B. attributiv u.dgl. gebraucht.

Besonders 11:

I. als attributives Adjektiv
a) vom Arm, in der Verbindung: der starke Arm (des Königs) 12. — ... ṯmr.
b) von einer Person 13, bes. in der Verbindung: der starke, tüchtige o.ä. Herrscher 14. — ... ṯmr
babyl. karradu „stark" 15.

II. attributiv mit folg. Präposition (m oder ḥr):
mit ... besonders 1:
a) tapferen Herzens 2, starken Körpers 3.
b) tüchtig beim Tun 4.
c) tapfer im Kampf 5. — ṯmr ... u.ä.

mit ... besonders 6:
a) stark, tüchtig an einem Ort (auf dem Kampfplatz 7, in den Ländern 8, zu Pferde 9).
b) stark mit seinem Arm (? Schwert ?) 10.

III. mit folgenden Ausdrücken ähnlicher Art oder Bedeutung wie besonders:
a) in Verbindungen 11 wie nebenstehend, wobei ṯmr oft wie ein Substantiv „Starker, Held o.ä." gebraucht erscheint 12. — ṯmr ... u.s.w.
b) neben 13 Ausdrücken: mit starkem Arm, der die Feinde bezwingt, u.ä.
c) Verschiedenes 14. auch vom tüchtigen Beamten 15.

ṯmr — belegt Nä. allein stehend als Substantiv: der Starke u.ä. 16. auch im Gegs. zum Schwachen (...) 17. auch parallel zu Km u.ä. 18. vgl. auch beim Vorstehenden unter B. III a. — Schr. wie beim Eigenschaftswort.

ṯmr — belegt Nä. Meist im Plural mit Artikel n3 (aber selten mit Pluralstrichen). — Schr. wie beim Eigenschaftswort.

I. Kraft, Stärke 19. auch Tüchtigkeit u.dgl. 20. neben pḥ.tj, km u.ä. 21. Gr. auch in Reden des Gottes an den König wenn dieser den Boden aufhackt (den Bösen tötet u.ä.): „ich sehe deine Kraft, Tüchtigkeit o.ä." 22.

II. kraftvolle Taten, tüchtige Betätigung u. dgl. 1.
Bes. solche zu Gunsten eines Gottes oder Tempels 2.
Gern parallel 3 oder neben 4 ꜣḫ.t:

III. Vereinzelt auch von den bösen Taten des Seth 5. N.R. (Zaub.)

ṯnr — belegt Nä. vgl. Kopt. S. ϫⲁⲗ: B. ϭⲁⲗ? Ort wo Kraut (sm) wächst 6.

ṯnr — belegt Nä. als Lieferung eines Juweliers (neben mḫnm.t) 7

ṯnrḥ ṯlḥ — belegt Nä. Verbum: verzeihen 8.

ṯnrk ṯlk — belegt Nä. Art Bier 9.

ṯnḥ — belegt Nä. mit direktem Objekt 10 oder mit Dativ 11: blicken auf jem. — auch

ṯnḥr — belegt A.R.; Lit. M.R. Art Falke 12.

ṯntj — belegt Königsgr. ein Name des Sonnengottes 13.

ṯnt.t — siehe bei ṯn.t.t.

ṯntꜣ.t — belegt seit M.R. alt viell. ṯntꜣ.t, aber seit D.18 gewöhnlich ṯntꜣ.t ṯntꜣ.t Nä. mit Artikel tꜣ 14.
alt wohl … ,
normale Schreibung: … ,
n. wild: … ,
(Dual)

I. als Thronestrade auf (ḥr) der der König 15 oder ein Gott 16 sitzt u. ä.
Bes. auch als Thronsitz des Horus 17.
auch in den Verbindungen:
Det. …

Horus auf dem Thron, als Bez. des Königs 1.
Horusthron (vom Königsthron) 2.

II. als Tragsessel 3, auch als tragbarer Sitz eines heiligen Tieres 4. Gr.

III. Thronhalle 5, bes. beim Hebsed-fest 6.

IV. in der Verbindung: „die beiden grossen ṯntꜣ.t" auf denen (ḥr) der König beim Jubiläum die Kronen empfängt 7.

V. Verschiedenes 8. Auch als Bez. von Tempeln 9.

ṯntn — belegt Nä. zu Fuss gehen (Gegs. zu Wagen fahren) 10.

ṯnd — als Variante 11 von ḏrḏ, siehe dort.

ṯr — belegt A.R. als Variante zu ṯnw „Zahl", siehe dort.

ṯr — belegt Nä. Teil des Torverschlusses (neben: Riegel) 12.

ṯr — siehe bei ṯꜣr.w.

ṯr.t — belegt seit Pyr. Kopt. S. ⲧⲱⲣⲉ: B. ϭⲱⲡⲓ. die Weide.
pl. …
seit D.18 … , Rh …
Gr. auch …

I. als Pflanze.
a) Baum im Garten 13. D.18
b) als heiliger Baum 14, bes. auch „das Aufstellen (sꜥḥꜥ) der Weide" als Zeremonie 15. D.20; Gr.

II. Strauss, Kranz von Weide 16. Gr.

III. Teile der Weide in offizineller Verwendung 17.
Bes. in der Verbindung 18:

IV Weide = Weidenholz
a) offizinell verwendet 1.
b) Kasten daraus 2. Sp.

V. als etwas das zum Horusauge in Beziehung gebracht wird 3. Pyr.; Sp.

ṯr.tj — belegt Sargt. Name eines Gottes 4.

ṯrj — belegt Nä. Art Gebäck 5.

ṯrjn — belegt Nä. (mit Artikel pꜣ) Lehnwort, semit. […]
Panzer (u.a. aus Fell, ḥnw) 6. — auch […]
der Panzer ist auf (ḥr) jem. = er hat ihn an 7. — inkorrekt auch […]
Bez. auch in den Ausdrücken für das Anlegen des Panzers:
8. — […] pꜣ ṯrjn
9 — […] m pꜣ ṯrjn
auch in der Verbindung: Panzermacher (als Berufsbez.) 10.

ṯr — belegt A.R, Nä. mineralischer Stoff aus Elephantine 11 geholt. Unter Anderem als Material für kleine Götterbilder 12. vgl. wṯrj und drwj.

ṯr — belegt Pyr.; N.R. das Rote, als Bez. für das Blut 13. vgl. das späte wṯr.

ṯr — belegt A.R als Überschrift über geschnitzten Möbeln 14.

ṯr.w.t — belegt Pyr. in der Verbindung: als Gottesname 15.

ṯr.w.t — belegt A.R. als Dorfname 1; vgl. ṯr.t „Weide“.

ṯrᶜ — belegt Sp. von einem Verbum abgeleitete Bez. von Äckern, die zu Anderen gehören o.ä. 2.

ṯrwn — belegt N.R (Zaub.). Blindheit 3.

ṯrwrw — belegt Pyr. Verbum: sich an (m) etw. freuen o.ä. (im Wortspiel mit ṯr.t „Weide“) 4.

ṯrb — belegt Nä. ein Gefäss (unter Hausgerät genannt) 5.

ṯrp — belegt seit Pyr. Art Gans oder Ente in Aufzählungen der Geflügelarten u.s.w. 6. Bez. auch als Speise 7 in den Opferlisten u.ä. Fett 8 und Anderes 9 des Tiers auch offizinell verwendet. — abgek. […]; seit auch […]; auch […]
Det. […]

ṯrp — belegt Nä. vom Gehen eines Trunkenen 10. Ob Kopt. ϫⲱⲣⲡ „anstossen“?

ṯrf — belegt A.R., Spät. Tanz 11. vgl. ṯnf.

ṯrm — belegt seit Sargt. Kopt. ϫⲱⲣⲙ: ϭⲱⲣⲉⲙ. zwinkern, blinzeln.
I. beim Weinen 12.
II. vom ungerechten Richter, der einen Wink mit den Augen gibt. allein 13 oder auch „mit (m) dem Auge“ 14 zublinzeln.
III. als schnellste Bewegung: ein Augenzwinkern (in einem Vergleich) 15. — ṯrm […]

tšr — belegt Nä. eine Speise 1. auch in der Berufsbezeichnung 2:

tšrj — belegt Äth. Lehnwort aus semit. ... Wall (um eine Stadt zur Belagerung) 3. vgl. tštr.

tšh — belegt Nä. spotten o. ä. (über, m, jemd.) 4.

tšḫhwj — belegt Gr. als vereinzelte 5 Schr. für ṯḫhwt „Jubel".

tšsšt — belegt Nä. ein Körperteil (als Speise) 6.

tšt — belegt Nä. Entlehnt aus semit. ... (feines) Mehl 7.

tšt — belegt Nä. mit Artikel tꜣ. Art kleineres Schiff, Barke 8. — u. ä.

tštr — belegt Äth. bei der Belagerung 9 vgl. tšrj.

ṯh — belegt Nä. mit Artikel pꜣ eine Personenbezeichnung: ob „der Lahme"? 10. vgl. ṯhṯh

ṯhb — belegt N.R. vom Vieh, das vor (m-ḥr) der Sonne „springt" 11. vgl. ṯbhn und ṯhm.

ṯhbn — siehe bei ṯbhn.

ṯhm — belegt M.R. und Gr.

I. M.R. transitiv: (das Wild) jagen 12.

II. Gr. als jüngere Schr. für ṯhb: von der Freude des Wildes, das vor der Sonne „springt" 13 — auch ..., ... u. ä.

ṯhm — belegt M.R. (Leute) reizen, kränken o. ä. 1. vgl. ṯhm ḫrwj

ṯhm.w — belegt Pyr. in einem Zaubertext 2.

ṯhṯh — belegt Nä. eine Personenbez. (wie ein Titel vor dem Namen) 3. vgl. ṯh.

ṯhj — belegt Nä. Kopt. ϫⲱϩ: 2. 609. berühren (mit m) 4. vgl. ṯhn.

ṯhw — belegt D.18 sich freuen 5. vgl. ṯhh.

ṯhw — belegt D.18 Freude 6. vgl. ṯhhwt.

ṯhw — belegt M.R. in dem Titel: Sildenvorsteher der „......" 7.

ṯhb — belegt Nä. in der Verbindung: „Pferd des....." als Bild der Schnelligkeit 8. — ... ṯhb

ṯhbj.t — belegt Königsgr. Name einer Göttin 9.

ṯhf.tj — belegt Med. saftreicher Teil des „schwarzen" Speltes (ob: Mutterkorn?), als Haarwuchsmittel 10.

ṯhn — belegt Med. vom Entfernen einer Geschwulst mit (m), dem hmm-Instrument aus dem Leib 11.

ṯhn — belegt seit D.18. Verbum. — auch je einmal: *D.18 ... *D.19/20 ...

I. transitiv: a) jemanden treffen, ihm begegnen (beim Spazierengehen) 12.

b) etw. anrühren o. ä. (um es zu beschädigen) 1. Vgl. ṯḥj.

II. intransitiv:
a) mit n 2 oder r 3: jemandem nahe kommen, begegnen
b) mit ḥnᶜ: mit jem. zusammenstossen (um zu kämpfen) 4
c) in der Verbindung: zum Kampf zusammentreffen 5.
d) als krankhafter Zustand der Gesichtsmuskeln (mt) 6

III. in dem Beinamen des Amun (im westl. Theben):
„das schöne Begegnen" 7. u. ä.,
auch: (Amun) „Herr des schönen „B." 8

ṯḥn.t — der Gegenstand, den das Schriftzeichen darstellt: ein Gehänge 9 aus Fayenceperlen. Spät in der jüngeren Gestalt als „Himmel der strahlt" erklärt. 10.

ṯḥn.t — belegt seit A.R. Später mit Verlust des -t männlich (mit Artikel pꜣ 11).
(grün-blaue) Fayence 12 und (buntes) Glas 13.
Anscheinend auch Gr. ein kostbarer Stein aus Nubien (bei Elephantine) 14.
vgl. auch bei A. II.
gr. — gr. auch — u. ä.

a. Eigentlich.

I. Herstellung 15 durch Schmelzen (mbj) auch in dem Titel des Hohenpriesters von Memphis: Leiter der Glashütte ? 16.

II. neben anderen kostbaren Mineralien u. dgl. genannt 1
auch: echtes ṯḥn.t 2:

III. als Material für Gegenstände (gern zusammen mit Gold): Figuren 3; Perlen 4; Amulette 5; Siegelsteine 6; und Anderes 7.
Auch von den Sternbildern 8 „aus Fayence und Gold". Gr.
Auch in der Verbindung: (ḥnw-Gefässe daraus) 9

IV. Verschiedenes 10.
M.R. auch in dem Titel 11

B. als Bild der Freude.

I. vom Himmel der „aus ṯḥn.t ist" = in Freude strahlt (neben: die Erde aus Malachit) 12.

II. als etwas das ausgestreut wird, um Freude zu bezeigen 13.

III. Gr. von Hathor: sie liebt das ṯḥn.t (neben 14 oder im Gegs. 15 zu „Herrin des roten Leinenstoffes").

ṯḥn.t — belegt Med. als offizinell Verwendetes (ob das Vorstehende?). Allein 16, auch in der Verbindung 17:
auch in der Verbindung: „... Natron" 18.

ṯḥn.t — belegt Pyr.; Toth.; D. 21 als Teil des Auges 19. — u. ä. — D.21

ṯḥn.t — belegt Pyr. anscheinend Bez. für das Salböl 20.

ṯḥn — belegt seit Pyr. Eigenschaftswort (Verbum und Adjektiv) glänzend sein u. ä. Im Einzelnen:
seit D.18 gern

a. als Prädikat

alt seit D.18 [Hierogl.], [Hierogl.] u.ä.

*D.19/20 [Hierogl.] Gr. [Hierogl.]

Gr. spielend [Hierogl.], [Hierogl.] u.ä.

I. glänzen, leuchten u.ä.
a) von der Sonne (bes. Amarna) 1.
b) vom Himmel (wenn die Sonne aufgegangen ist) 2.
Sp. auch in der Verbindung: [Hierogl.] als Erklärung 3 des Schriftzeichens [Hierogl.].
c) von Göttern 4, die an ihrem Leibe leuchten u.ä.
auch vom geschmückten Hals 5, vom Götterbild 6.

II. strahlen, scheinen: von einem Bauwerk 7, vom Wagen 8.
auch von den Pflanzen 9 und vom grünenden Feld 10.
auch vom Felde mit (m) seinem Kleide 11.

III. heiter, froh sein (Gegs. zornig, traurig u.ä.). Oft Gr.
a) vom Gesicht (oft) 12.
auch: über etw., über den Anblick von etw. (mit m). 13.
b) ähnlich auch vom Herzen 14.
c) auch vom heiter blickenden Auge 15.
d) auch allein: heiter u.ä. sein (von Hathor u.ä.) 16.

B. als attributives Adjektiv.

I. glänzend, leuchtend
a) von Edelsteinen 17. Sp.
b) von der Sonne 18.
Bes. in der Verbindung: [Hierogl.]
als Beiname 19 Amenophis III.
auch in den Namen 20 eines [Hierogl.], eines Schiffes, einer Truppe.
c) vom Horusauge 21. Gr.
d) von den grünenden Pflanzen 22. D.20; Gr.

II. übertragen als ehrendes Beiwort von Beamten 23.

C. mit bestimmendem Substantiv.

Seit D.18.

I. funkelnd an ......, leuchtend an ......
a) in Ausdrücken 24 wie:
mit leuchtender Farbe u.dgl. — ṯḥn [Hierogl.]
b) funkelnden Glanzes 25. — ṯḥn [Hierogl.]

c) mit leuchtendem Schmuck (vom König 1 und von Göttern 2). — ṯḥn [Hierogl.]
mit leuchtenden Kronen (vom König 3 und von Gottheiten 4) — ṯḥn [Hierogl.]
d) in der Verbindung: — ṯḥn [Hierogl.]
(von Amenophis III 5 und von Gottheiten 6).
e) Verschiedenes 7.

II. heiter, in der Verbindung: — ṯḥn [Hierogl.]
heitern Gesichts (vom König 8 und von Gottheiten 9).
auch neben: ohne Trauer u.ä. 10.

ṯḥn [Hierogl.] belegt seit Pyr., oft Gr. als transitives Verbum: erhellen u.ä.; erheitern.

Pyr. [Hierogl.], [Hierogl.]

Besonders 11:

I. Gr. von den Sonnenstrahlen, die Ägypten erhellen 12. Gr.

II. das Feld, die Ufer = sie schön grün werden lassen 13.
auch mit (m) Pflanzen u.ä. 14.
In der Verbindung: [Hierogl.]
schon Pyr. als Beiwort eines Gottes 15.

III. einen Tempel schön werden lassen 16.
auch mit (m) Blumen, als Gaben des Feldes, Nils u.ä. 17.

IV. jemanden, jemds. Gestalt verschönen 18
Auch: mit Schmuck, mit Kleidern 19.
Auch im Sinne von: erheitern 20.

V. das Gesicht 21, die Gesichter 22 erheitern.

ṯḥn [Hierogl.] das Glänzen, der Glanz 23
Wohl Infinitiv des vorstehenden Verbums.
Auch als Personifikation als eine der Eigenschaften des Sonnengottes 24: [Hierogl.]
auch als [Hierogl.] des ṯḥn 25. [Hierogl.]

ṯḥnj [Hierogl.] belegt D.21
Beiname des Sonnengottes 26.

ṯḥn.t … belegt Sp., Gr. eine Göttin 1. Bes von Hathor 2. — gr auch …

ṯḥnj … belegt D.21. (Hymnus) vom Auge des Sonnengottes, siehe bei ṯḥn.t

ṯḥn.t … belegt Nä. Baumgarten 3.

ṯḥn … belegt Gr. Bez. für die Blumen 4.

ṯḥnw … belegt seit Dyn. I. Land im Westen von Ägypten: Libyen 5. — neben … u.ä. m … u.ä.; gern abgek. …, …

I. Verschiedenes 6 — seit m auch …, …

neben anderen Nachbarvölkern der Ägypter u.ä. 7. — Det. a … m …, …, gr …

auch in der alten Bez. für die Bewohner des Landes 8. — …, …

II. Besonders in der Bez. für eine Sorte besten Salböls 9: in der Liste der Salböle, in der Opferliste. — … u.ä.

ṯḥnwjw … belegt seit A.R. die Bewohner des vorsteh. Landes: die Libyer 10. In der Schr. nicht immer klar vom Lande zu scheiden. — … u.ä. m … u.ä.

ṯḥnw … belegt seit A.R. in dem Ortsnamen: als Kultstätte des Thoth von Hermopolis 11. — a … m …

ṯḥnw … belegt Sargt.; Totb. (Sp) als vereinzelte / ungenaue Schr. für ḥ3t.t ṯḥnw „bestes Libyeröl".

ṯḥnn … belegt Pyr. sich freuen 2. Ob gemin. Form von ṯḥn ?; vgl. dieses Wort.

ṯḥnḥn … belegt Pyr. glänzen, sich schmücken o.ä. 3.

ṯḥr … belegt Nä. in den Verbindungen: … ṯḥr, … ṯḥr schlechte Handlungsweise gegen jem. (mit m der geschädigten Person) 4.

ṯḥḥ … belegt seit D.18. vgl. ṯḥw. — … u.ä.

jauchzen, jubeln, sich freuen 5. auch mit n: jemandem zujubeln u.ä. 6. auch mit m: sich freuen über etw. 7. — gr …, …

ṯḥḥw.t … belegt seit M.R. auch ohne -t; auch ṯḥḥwj. — m … u.ä.; seit D18 meist … oder …

vgl. ṯḥw.

Jauchzen, Jubel, Freude. — auch nur: … u.ä.

I. Jubel u.ä. ist an einem Ort 8. — gr auch …, … u.ä.

Auch mit ḫpr: J. ist entstanden 9. Gr. — Nä auch …

II. in Verbindungen 10 wie:

… ṯḥḥw.t jemandem (mit n) Freude geben = ihn froh sein lassen 11 (neben ähnlichen Wörtern wie ršw.t, ḥꜥꜥ.w.t, nhm u.ä.) — Det. …, …, …, …; gr auch …, …, …

… ṯḥḥw.t voll Freude sein 12.

III in den Ausdrücken:

in Jubel sein (von Personen 1, von Orten 2); in Freude etwas tun (kommen u. ä.) 3.
voll Jubel 4 (einmal Nä.)

IV. Verschiedenes 5.
auch: Herr u. ä. des Jubels 6.

ṯḥḥw.t

ṯḥḥw.t

ṯḥś — belegt A.R.; M.R.; Sait. (ein Fell, Leder) recken o. ä. (über einem Gestell) 7. — seit …

ṯḥś.t — belegt Nä., oft Gr. ein Metall (Art Kupfer) aus „Asien" 8. auch als Material für Türschlösser 9 und als Beschlag von Flaggenmasten 10. — Nä. … Gr. … u. ä.

ṯḥtj — belegt Äth. ein Metall als Material der kȝtj einer Tür 11. Wohl verschrieben für das vorsteh. Wort.

ṯs — belegt seit Pyr. Kopt. A ϫⲱⲥ: B ϭⲱⲥ.
Seit Pyr. vereinzelt mit ṯsj „erheben" zus. geworfen. 12.
knoten, verknüpfen o. ä.

seit m meist …, auch …, m auch nur …

Det. seit Pyr. … seit m …; seit Xm …; m auch … , … Ap X …

auch seit Pyr. ohne Det.

A. Eigentlich.

I. etw. knoten, knüpfen. Sowohl festknoten u. ä., als auch durch Knüpfen herstellen.
a) ein Seil, ein Tau knoten u. ä. 13. Seit Pyr.
Bes. mit Bezug auf Schiffahrt 14
auch mit Bezug auf Fesselung von Feinden „deren Fesseln geknotet sind" 15 Königsgr.
b) ein Amulett 15, einen … Knoten 17 „knoten". Zaub. (seit D. 18).
c) eine Leiter knüpfen 18. Pyr.; Totb.

II. etw. zusammenknoten. Pyr.; Totb.
a) Nord- und Südpflanze verknoten 19. N.R.

b) allgemein: zusammenknoten (neben: lösen u. ä.) 1. Seit M.R.
Auch in dem Ausdruck: der das Verknotete löst, bildlich vom Beseitigen von Schwierigkeiten 2. M.R.; D. 18.

… u. ä.
D. 18 …

III. etw. anbinden an etw. (mit ḥr 3 oder r 4) Totb.; N.R.; Gr.

IV. etw. umbinden. Seit Pyr.
z. B. den Gürtel umbinden 5;
Schmuck anlegen 6;
und Ähnliches 7.

ṯs …

V. etw. (Amulett, Halskragen, Kranz u. ä.) jemandem umbinden, anlegen. Seit M.R., oft seit N.R.
Mit Dativ der Person 8
auch mit r „an" den Hals u. s. w. 9;
mit ḥȝ „um" jem. 10; und ähnlich 11.

VI. Verschiedenes 12.
Auch vom Knüpfen der Sehne an den Bogen 13. Gr.
auch „knüpfen" als eine Tätigkeit beim Weben 14. M.R.

B. in erweiterter Bedeutung:

anfügen, zusammenfügen.

I. Knochen, Körperteile zusammenfügen 15. Seit Pyr.
den Kopf u. a. anfügen an den Hals, an die Knochen u. ä. (mit r 16; auch mit ḥr 17, mit m 18).
Besonders vom Zusammenfügen der Teile des Leichnams 19.
auch vom Ansetzen abgeschlagener Köpfe u. ä. 20.
auch Med. vom Zusammenfügen eines gebrochenen Knochens 21.

II. die Länder, Ober- und Unterägypten vereinigen 22. Selten N.R.

III. im Sinne von: immer wieder anknüpfen: das Königtum u. ä. weiterführen 23;
Bes. vom Gott, der das Königsamt unter den Erben sich forterben lässt 24. Seit N.R.

IV. Kraft (kn) an (r) die Arme „knüpfen" 25. Gr.

C. „zusammensetzen"

im Sinne von:
bilden, schaffen.

I. Götter 1, Menschen 2 schaffen. Seit Totb.

II. den Samen schaffen. Seit Totb.; oft Gr.
a) ihn im Mutterleib bilden 3;
die Gestalt im Ei schaffen 4.
b) den Samen sich fortpflanzen lassen 5.

III. die Berge, das Seiende schaffen 6.
Totb.; N.R. (Zaub.); Gr.

IV. Monate (Zeiten) schaffen 7. N.R.

V. Gebäude in Stand setzen, bauen 8.
Lit. M.R.; Gr.

VI. Kampf, Streit erregen, anfangen 9.
Seit M.R.

VII. Bestimmungen einsetzen u.ä. 10.
Seit D.18; oft Gr.

VIII. Verschiedenes 11.

D. in der Medizin.

(zum Teil als intransitives Verbum):

Festes bilden, fest werden.
vom Festwerden der Schädelknochen 12.
vom Gerinnen des Blutes 13.
vom Entstehen einer Krankheitserscheinung 14
und Ähnlich 15.

E. Verschiedenes.

Besonders:

I. das Land 16, die beiden Länder 17 gut verwalten u.ä. Seit Lit. M.R. — ṯs — (u.ä.)

II. das Land mit (m) dem Samen des Feldes befruchten 18,
die weiblichen Geschlechtsteile befruchten (von einem göttlichen Stier) 19. Gr.

III. Altar mit (m) Speisen versehen 20. Gr.

IV. den Armen schützen o.ä. 1. M.R.; N.R.

V. ungenau für ṯsj „erheben".
a) Sp. von dem Herzen 2
b) Opfergaben auf den Tisch legen seit D.19 3, z.B.:
vgl. denselben Gebrauch älter bei ṯsj 4.

ṯs.t — belegt seit Pyr.
der Knoten (den das Schriftzeichen darstellt):
seit D18

I. Knoten knüpfen (mit ṯs 4, — 5, u.ä).
bes. von Amulettknoten 6.

II. Leinenfaden (Haare, Pflanzen u.a.m.) zu (m, r) einer bestimmten Anzahl von Amulettknoten machen (ṯs 7, — 8).

III. Knoten lösen (mit wḥꜥ) 9.
vgl. auch: wḥꜥ ṯss.t beim Verbum.

IV. Verschiedenes 10.
auch als etwas, auf dem Götter stehend dargestellt sind 11.

ṯs.t — belegt M.R.
als Beischrift zu einem
als Schmuckstück o.ä. 12.

ṯs.t — belegt Med.
als etwas Krankhaftes:

I. in der Verbindung:
Harnverhaltung o.ä. 13
(vgl. den ähnl. Ausdruck mit).

II. in dem Ausdruck:
„Knoten bilden"
als Krankheitserscheinung 14.

ṯs.t — belegt Med.
in der Verbindung:
in offizineller Verwendung 15.
vgl. das folg. Wort.

ṯs belegt Med.
in der Verbindung:
offizinell verwendet 1.
vgl. das Vorstehende.

ṯs belegt seit Pyr.
Wirbel (knochen).
des Körpers.
Kopt. [S] ϫⲓⲥⲉ : [B] ϭⲓⲥⲓ.
auch seit Pyr. … u.ä.
[M] auch …

I. mit genetivischen Zusätzen:
Wirbel des Nackens 2, des Rückens 3.

II. die Wirbel [des Apophis] zerschlagen 4,
auch: den Wirbel vom Kopf trennen u.ä. 5. Sp.; Gr.

III. Verschiedenes 6.
auch Med. von Verletzungen an den Wirbelknochen 7.

ṯs belegt seit A.R.
der Hals 8.
auch …

Bes. in der Verbindung:
„jemds. Hals nehmen wie den einer Gans" als Drohung 9.

ṯs.t belegt seit D.18
als Schreibung für das ältere Masculinum.
… u.ä.

Wirbelknochen.

I mit folg. Genetiv: Wirbelknochen des Nackens 10, Rückens 11.

II die Wirbel des Apophis abtrennen u.ä. 12.

III. Verschiedenes 13.

ṯs.t belegt Nä.
in dem Ausdruck:
(der Stall, die Herde)
„verdoppelt die Rücken" = vermehrt sich 14.

ṯs.t belegt N.R. (Zaub.)
in der Verbindung:
nach einer Aufzählung der sieben Öffnungen des Kopfes 15.

ṯs belegt Lit. M.R. (in N.R. Hs.)
als Masculinum.
der Zahn 1.
vgl. … „Zahn" (Seite 409).

ṯs.t I. belegt Nä.
mit Artikel tꜣ
Teil des Wagens (aus Elfenbein) 2.

II. belegt Lit. M.R (in junger Hs.)
in der Verbindung:
„mache nicht ……" 3.

ṯs.t belegt Gr.
ein Kultgerät (der Isis) 4.

ṯs.t belegt A.R. – N.R.
Gebirge.
… seit … u.ä.
Det. … , D19 auch …

I. singularisch:
a) mit folg. genetivischer Ortsbestimmung 5.
z. B. das Gebirge von Kadesch 6.
b) in Namen von Gebirgen:
das Nadelholzgebirge 7.

das Goldgebirge (bei Redesiyeh) 8.

II. pluralisch:
allein 9 oder mit genetivischer Ortsangabe 10.

ṯs belegt M.R. (in einem Text).
in der Verbindung:
als Ortsname 11.

ṯs belegt seit A.R.
Sandbank,
trockne Stelle.
[M] … u.ä.

I. wird beim hohen Wasserstande überschwemmt 12;
ist ein Anzeichen für Notjahr 13,
z. B.:
die Stadt ernähren „zur Zeit der Not" 14.
seit [m] … u.ä.

Jahre ungenügender Überschwemmung 15.

II. Sandbank eines bestimmten Gewässers u. ä. (mit genetivischen 1 Ortsangaben u. ä.), z. B.:
als Ort des Untergangs der Feinde des Osiris 2

III. im Jenseits 3; bes. in Verbindungen wie: als Stelle wo Apophis liegt, über die der Sonnengott und der Tote fahren müssen 4

IV. Verschiedenes 5.

ṯsj — belegt Sp. mit Artikel pꜣ. Stelle, wo der Tote Wasser trinkt 6.

ṯs — belegt seit D.18. Herrscher sein 7. auch mit m: im Lande 8. — auch

ṯs.w — belegt seit A.R. Kopt. ϫⲟⲉⲓⲥ: ϭⲥ

Befehlshaber u.ä. — seit m,

I mit folg. Genetiv: Befehlshaber von ......; B. über ...... — auch ... n oft ...
a) Anführer des Heeres 9. Befehlshaber der Grenzwache 10. u.ä. — Det. seit Ende m.R.:
b) Befehlshaber einer Stadt 11, einer Festung 12
c) Führer eines Transportzuges von Schiffen 13. Kommandant der Ruderer 14. — m auch
d) in dem Titel des N.R: Offizier, Truppen-Befehlshaber 15.
e) Verschiedenes 16.

II. allein als Titel niederer Beamter 17.

III als Bez. eines angesehenen Mannes 18 M.R.

IV Verschiedenes 19

ṯs.t — belegt seit A.R. Truppe. allein oder mit genetivischen Zusätzen: Truppe des Heeres, des Landes N.N. u.ä. — auch ... m auch

Im Einzelnen: — seit m ... sp. auch

I. militärische Truppe 1.

II. Truppe eines fremden Volkes (als Soldaten im ägypt. Heer 2, oder als Feinde 3). — Det. (u.ä.) n

III Truppe von Arbeitern u.ä. 4, bes. im Steinbruch 5.

IV. auch mit Suffix 6: sein Trupp = der zu dem jem. gehört.

V auch in den Titeln
A.R 7.
A.R.; M.R. 8

VI. Verschiedenes 9

ṯs — belegt seit Pyr. Vereinzelt Lit. M.R., D.18 als Femininum 10 behandelt. vgl. auch das späte ḏꜣjś. — u.ä.; seit m

Spruch, Ausspruch, Satz. — auch m

auch besonders: Richterspruch 11; Weisheitsspruch 12; Zauberspruch 13; Sprichwort, Spruch aus einem Buch 14 — Det seit m; seit n

Im Einzelnen:

I Spruch, Ausspruch sagen, tun u.ä. (mit ḏd, ..., wšb - „beantworten" u.ä.) 15. auch in der Verbindung: im Sinne von „das richtige Wort finden" 16.

II mit attributiven 17 Zusätzen: wahrer, böser Ausspruch

III als Bestimmungswort zu einem Adjektiv: mit trefflichen Sprüchen 18; mit ruhigen Aussprüchen (parallel špd-rꜣ) 19.

IV. in der Verbindung: Ausspruch 20

V. Verschiedenes 21.

ṯs-pḫr — belegt seit Pyr.
als Rezitationsvermerk:
in umgekehrter Reihenfolge mit Vertauschung einzelner Satzglieder u.ä. zu wiederholen 1.
zur Wiederholung eines ganzen Satzes 2 in umgekehrter Reihenfolge oder bestimmter Satzteile 3, einzelner Wörter 4, u.s.w.

sp — m auch

ṯs — belegt seit A.R.
Seit M.R. auch geschrieben.

m — seit m auch

I. Leute, junge Mannschaft ausheben (zu bestimmten Leistungen, zum Heeresdienst) 5.
auch in dem Ausdruck: (Mannschaft u.ä.) „die du aushebst" 6.

II. jemanden zu (mn) einer Steuer veranlagen 7.

III. Abgaben einziehen 8.
auch auf Vieh 9 bezüglich, und auch in Beischriften zur Vorführung der „Dorfschulzen" 10.

ṯs — belegt Nä.
mit Artikel pꜣ
Steuer, Leistung 11.

ṯs.t — belegt N.R.
Steuern o.ä. 12.

ṯs-ꜥrk — belegt Sp.
Name eines Dekansternes, als Teil des Orion (ob sein Gürtel?) 13.
griech. ΘΟΣΟΛΚ.

ṯs.t — belegt A.R.
Art Möbel: Kasten aus Holz 14.
vgl. die Schr. des Verbums ṯsj „erheben" mit
sowie das folg. Wort.

ṯs.tj — belegt Pyr.
„der im Kasten" als Beiwort des Osiris 15.

ṯsj — (III. inf.).
belegt seit Pyr.
Pyr. neben meist mit (das bei wṯs nicht vorkommt).
Seit Amarna auch gelegentlich mit geschrieben. 1.
vgl. wṯs, mit dem es gelegentlich 2 wechselt.

Kopt. S. ϫIСЕ : B. бIСI.

aufrichten; hochheben; hinaufsteigen; u.ä.

seit m selten
dazu:
Pyr. und , ,
seit Pyr. , m.m
m.m

seit m, später
Vereinzelt:
m , , , gr

alt. seit m , ,

A. transitiv.

I. eine Person aufrichten, erheben.
a) den liegenden Toten aufrichten 3.
auch mit dem Zusatz: auf seine (rechte) Seite u.ä. 4.
b) den am Boden Liegenden 5, einen Schlafenden 6 u.ä. aufstehen lassen.

II. den Kopf 7, das Gesicht 8, die Stirn 9 emporrichten, heben.

III. eine Leiter u.dgl. hochrichten 10

IV. verfallene Mauern u.ä. wieder aufrichten (vom Wiederherstellen von Bauten) 11.

V. (Erdreich) aufhöhen (zu einem Damm u.dgl.) 12.

VI. Dinge (Speisen u.ä.) aufhäufen 13;
auch:
auf (ḫr), dem Tisch 14.
auch in dem Ausdruck:
im Sinne von: Schätze aufhäufen (vom Habgierigen) 15. D.22

VII. emporheben, tragen. Sp., Sr.
a) die Sonne zum (r) Himmel emporheben 16.
b) den Himmel hochheben, ihn tragen 17.
c) etwas, den Gott in Prozession, tragen 18.

VIII. die Krone aufsetzen 19

IX. in den Verbindungen:

a) M.R im Sinne von:
eifrig sein 1.

b) Gr. im Sinne von:
eilen 2.

X. übertragen gebraucht:
a) jemanden in seiner Stellung „erhöhen" 3. Nä.
b) das Herz „erheben" = wieder Mut fassen, sich ermuntern 4.
Seit Lit. M.R.

XI. Verschiedenes 5.

B. mit reflexivem Pronomen.

sich aufrichten,
sich erheben.

I. Bes. vom Toten resp. Osiris 6.
auch mit Zusätzen wie:
auf (ḥr) seine Seite 7, zu (r) seinem Brot 8, u. ähnl. 9.
auch im Imperativ: erhebe dich, richte dich auf! 10.

II. vom Sonnengott (im Gegs. zu: seine Feinde sind vernichtet) 11. Sp.

III. vom unter einer Last Niedergebrochenen 12. A.R
vom Gefallenen im Kampf, der sich nicht wieder erheben kann 13. N.R

IV. Verschiedenes 14.

C. intransitiv.

I. mit Präpositionen:
mit r seit D.18
auf das Dach (die Treppe, den Berg u. ä.) steigen 15;
auf den Wagen 16, ins Schiff 17 steigen;
zum Himmel emporsteigen (von der Sonne 18, vom Toten 19);
vom Nil, der auf das Land steigt 20.
zu einem Fremdland hinaufsteigen = dahin reisen 21.
Auch mit Weglassung von r und Landangabe 22.
auch in der Verbindung:
beim Ausmarsch 23
Verschiedenes 24.

mit ḥr belegt Nä., Sp. und Gr.
auf eine Treppe steigen 1;
vom Nil, der auf die Felder steigt 2 u. ä. 3.

mit m selten seit Totb.
unter anderm 4: in den Wagen steigen 5.

II. mit Weglassung der Präposition (Nä., Gr.).
in den Wagen 6 (ins Schiff 7, auf die Treppe 8, u. ä.) steigen.
Auch in den Verbindungen:
aufs Pferd steigen 9.

der Reiter 10 Sp.

vgl. Kopt. ϭⲁⲥⲓϩⲧⲟ.

III. in der Verbindung: ṯsj n (r) ḥr
emporsteigen, sich erheben 11
Seit Med.

IV. in der Verbindung:
hinauf- und herabsteigen 12;
auch mit Bezug auf Sprechen:
(nicht) hin- und herreden (beim Antworten) 13. Nä.

V. aufstehen, sich erheben (Gegs. daliegen u. ä.) 14. Seit N.R.

VI. Verschiedenes 15.

ṯs — belegt M.R
Stütze, bildlich
in der Verbindung:
Stütze des Greises (von einer Person) 16

ṯs — belegt D.18
in der Verbindung:
als Name einer Opferstätte o. ä. 17

ṯs.t — belegt M.R
Rang o. ä. 18

ṯs.t — belegt Gr.
I. der Himmel 19.
II. das Dach 20.

ṯs.w-šw — belegt vereinzelt 21 seit Totb., Jr als ungenaue Schr. für das richtige sṯs.w-šw.

ṯs.w — belegt N.R. in der Verbindung 1 :

ṯs.t — belegt N.R. Klageweib 2. Plural

auch in der Verbindung: als Frauentitel: „Klageweib des Apis" 3.

ṯsj — belegt seit Lit. M.R. etw. an jem. aussetzen, tadeln. vgl. wṯs.

I. Bes. mit m der getadelten Person 4. auch in dem Ausdruck: was man an ihm auszusetzen hat 5. u.ä.

II. in der Verbindung: das was die Götter tadeln (nämlich: tat ich nicht) 6. N.R.

III. mit Objekt der Person: jemanden tadeln wegen (ḥr) etwas ? 7. Äth.

ṯs — belegt seit M.R. Tadelswertes u.ä. an jem. mit m 8; auch mit Suffix: seine Sünde 9; u. ähnl. 10. Sp.

ṯs.t — belegt Lit. M.R. in der Verbindung: Vorwürfe machen, sich beschweren 11. ,

ṯs.t — belegt Sp.; Gr. Verderben, Vernichtung (der Götterfeinde) 12. auch , u.ä.
Bes. mit m davor: in Vernichtung u.ä. 13.
auch in dem Titel eines Zaubertextes 14 mit Bezug auf die Vernichtung des Apophis:
Auch allein als Bez. für einen Behälter in den eine Figur des zu vernichtenden Apophis gelegt werden soll 15.

ṯs.tjw — belegt Gr. als Bez. der Feinde 1.

belegt Gr. als Bez. der Feinde 2.

ṯsw — belegt Med. als Krankheitserscheinung. , ,

I. Versteifung o.ä., am (m) Nacken 3.

II. Verhärtungen, Verstopfungen, im Bauch 4.

III. Ansammlung (von Urin) 5.

ṯs.t — belegt seit M.R. die Anteile der Priester u.ä. an den Opferspeisen. mit folg. Genetiv des Priesters 6 oder des Tempels 7. N / Gr

ṯsw-nt ? — belegt D.18. art Opferkuchen 8. Ob so richtig ?

ṯs.t — belegt seit D.18. der Zahn. Sp / Gr
Neben anderen Wörtern für Zahn 9, neben Mund 10 und anderen Körperteilen 11 genannt.
auch: die Zähne sind spitz (spd) um zu beissen 12.
vgl. auch ṯs „Zahn".

ṯsm — belegt seit M.R. der Windhund, Hund 13. N auch / M auch
I. als Jagdhund 14, als Wächterhund 15, als Begleithund 16.
II. aus Punt 17 eingeführt. Kopt.
III. als heiliges Tier im Gau von Hipponus (XVIII von Ob. Äg.) 18.
IV. Blut, Kot u.ä. des Tieres in der Medizin 19. Det. auch
V. in Vergleichen 20 als Bild des Gehorsams, der Schnelligkeit u.ä. seit M oft
VI. Verschiedenes 21.
auch in dem Titel: Hundewärter 22. ,

ṯsm.t — belegt seit Med. — Gr auch
I. als weibl. Gegenstück zum Vorstehenden: Hündin 1.
II. als späte 2 ungenaue Schr. für ṯsm „Hund".

ṯsm.t — belegt seit D.19
Teil der Umfassungsmauer 3 einer Festung, eines Tempels u.ä.. auch zur Verteidigung benutzt 4.
Zinne, Brustwehr o.ä.

ṯsm — belegt Gr.
bauen 5. — u.ä.

ṯsm — belegt Med.
von einem Geschwür 6.
ob richtig ?

ṯsm — belegt Gr.
jem. zujubeln 7.

ṯỉś — belegt M.R.
sitzen 8.
vgl. das häufige späte ṯjś.

ṯỉśb — belegt Pyr.
in unklarem Zus.hang 9.

ṯỉśỉś — belegt Pyr.
in Verbindung mit šnb.t „Brust" (von Personen) 10

ṯỉśtn — belegt Pyr.; M.R. — Pyr
art Kleidungsstück 11
vgl. mṯ śtn, das als Var. hierzu vorkommt.

ṯk — belegt Nä.
ob: blind ? 12.

ṯkmw — belegt N.R.
ein Stern oder Sterngott 13

ṯkr — belegt Nä.
in der Verbindung:
art Flasche für Wasser 14.
Ob das folg. Wort ?

ṯkr — belegt Nä. — u.ä.
Name eines der sogen. Seevölker 15.

ṯkr — belegt Nä.
Teil der Umfassungsmauer eines Tempels 1

ṯkt — belegt Nä.
in der Berufsbezeichnung: 2.

ṯktn — belegt Nä.
art Wächter, Kundschafter 3

ṯgr — siehe bei ṯrg.

siehe bei ṯ.t.

ṯt — belegt Dyn. I.
ein Begleiter des Königs 4.

ṯt — belegt A.R.
in der Verbindung 5:

ṯt — belegt Nä. — auch
auflösen (Segs. verknoten) 6.
auch: Säcke „aufmachen" 7; Vogelnetz „abnehmen" 8; Pferd „losmachen" 9.
Auch bildlich: Lüge „beseitigen" o. ä. 10.

ṯt — siehe bei ḏdꜣ „fett" als späte Schr. desselben

ṯtꜣꜣ — belegt A.R.
Eigenschaft 11 (von der Macht des Königs), parallel špśś, wꜣš.

ṯtf — belegt seit M.R. — Km ... sp ...
vgl. das folg. Verbum, mit dem dieses wohl zusammenhängt
Besonders 12:

a. Eigentlich.

I mit Objekt:
a) (eine Mauer) übersteigen 13. Nä.
b) vom Wasser, das die Berge, das Land „besteigt" 14. Nä.; Gr.

II ohne Objekt:
a) steigen (vom Wasser) 1. Nä.; Gr.
b) von einem Kruge:
überwoll sein ? 2. D.18.
c) von Speisen: überreichlich vorhanden sein 3. N.R.; Gr.
d) von der Milch, die aus dem Körper quillt o. ä. 4. Gr.

III. kausativ gebraucht:
Krüge überwoll sein lassen 5. Gr.

B. übertragen.

I. von den geschleuderten Harpunen im Fluss 6. Gr.

II. von der Liebe, (ḥr) auf den Augenbrauen 7, in (m) den Herzen 8, als Zustand. Nä.; Gr.

III. das Herz (die Herzen) verwirren o. ä.
a) durch einen Anblick 9. Nä. (Zaub.)
b) die Herzen der Feinde (beim Darbringen von Bier, das sie berauscht machen soll) 10. Gr.

ṯtf — belegt seit M.R. vgl. das vorsteh. Wort.

A. Eigentlich.

mit: ... , ... ; gr. mit ...

I. ausgiessen, ausschütten.
a) Wasser 11 (auch: auf den Boden 12), Wein 13 (als Spende) ausgiessen. Seit N.R.
Gr. auch gern passivisch: ausgegossen werden (von Wein 14 oder Milch 15, als Spende).
b) das Blut der Feinde, der Opfertiere (als deren Symbole) vergiessen 16; auch: zur (r) Erde 17. Gr.
Sp. auch vom Abzapfen des Giftes der Schlange 18.
c) Gold und anderes kostbare als Spende ausschütten 19; auch: zur Erde 20 Gr.

II. Wasser ergiesst sich (auf das Land) 21 Gr.

III überflutet sein (vom Lande) 22. Nä.; Gr.

IV. den Fluss mit dem Blut der Feinde „überwoll machen" 23 Gr.

B. übertragen.

I. „schöne Reden „ausgiessen" o. ä. 1. Nä.

II. Licht ist über (ḥr) die Brust „ausgegossen" 2. D.18.

ṯtf — belegt Lit. M.R. das Überquellende des Scheffels 3.

ṯtf — belegt Nä. Art Krug als Mass für Bier 4.

ṯtt — belegt Sp. Name eines Skorpions 5.

ṯṯṯt — belegt Nä. zanken; Zank. — auch ... sp ...

I. als Verbum:
zanken, sich zanken.
Besonders 6:
mit jem. (ḥnꜥ, mdj)
zanken = ihn ausschelten 7.
auch mit ḥr: wegen ... 8.

Det. ... , ... auch ...

II. substantivisch: der Zank.
a) in Ausdrücken 9 für Zank anfangen, Streit suchen. — ... ṯṯṯt. ... ṯṯṯt.

b) in der Verbindung: Zankpartner 10. — ... (...) ṯṯṯt

ṯṯṯt — belegt Sp. streiten 11. Wohl das vorstehende Wort.

ṯṯṯt — belegt Gr. Gerät zum Umrühren: Quirl o. ä. 12.

ṯṯ — belegt Nä. ein Gefäss 13.

ṯṯ — belegt Nä. Kopt. A. ϫⲁϫ: B. ϭⲁϫ Sperling 14.
auch in der Verbindung: ... Art Gebäck o. ä. 15.

ṯṯ.t — belegt Pyr. in der Verbindung: Bez. für die Göttin mꜣfd.t 1.

ṯṯ.w — belegt Pyr. eine Schlange 2.

d — die Hand, als Hieroglyphe für d. Nur im Schriftzeichen belegt 3.

als Form des Verbums wdj „legen", siehe dort

die Hand, siehe bei dr.t.

als Bez. für Kälber, siehe bei dr.t.

dꜣ — belegt Pyr.; A.R. vgl. das jüngere dꜣr.

niederschmettern 4, bes. vom Niederschlagen der gefangenen Feinde mit der Keule auf den Siegesdenkmälern des A.R., in den Verbindungen:

5. [Hieroglyphen]

6. [Hieroglyphen]

7. [Hieroglyphen]

dꜣ — belegt alte religiöse Texte. auch …

entkommen (gern neben bn) 8.

dꜣ — belegt Med. zittern (von den Fingern, Füssen, vom Kopf u.ä.) 1. vgl. sdꜣ. auch …

dꜣw.t — belegt Sargt.; Med. das Zittern 2.

dꜣ — siehe bei dbꜣ als dessen inkorrekte Schr.

dꜣ.t — belegt seit Pyr. anscheinend 3 älter dwꜣ.t. Pyr … und

altkopt. TH

Teil der Welt, Unterwelt. seit …

a. Eigentlich.

I. Gegend im Osten des Himmels 4, wo die Sonne und die Sterne aufgehen. auch …

auch unter die Erde hinabreichend 5; daher auch in der Verbindung 6: … untere Dꜣ.t. Seit M.R. auch …

auch als Aufenthaltsort des toten Königs 7. gern … u.ä.

II. Später als Teil der Welt unter der Erde 8 (in den die Sonne abends versinkt, den sie nachts durchzieht, in dem Osiris, die Toten wohnen, u.s.w.).

auch in Ausdrücken wie: die D. tief machen (neben: den Himmel hoch machen) 9

Oft in Folgen 10 wie: Himmel, Erde, Unterwelt, Wasser, Berge u.ä. … u.ä.

So auch seit D.18 im dem Priestertitel 11.

auch in Ausdrücken 12 für: Herren der U., in der U. befindlich u.ä.

Besonders in der Verbindung: als Bez. für Götter 13 und für die seligen Toten 14.